

# Ein Weg ins nichts!

Von Hinadja021

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Ich höre dich! Ich fühle dich!</b>	2
<b>Kapitel 2: Die Suche beginnt!</b>	5
<b>Kapitel 3: Ein Weg ins nichts!</b>	8
<b>Kapitel 4: Schwarze Augen!</b>	13
<b>Kapitel 5: Ein Ziel im Sicht!</b>	16
<b>Kapitel 6: Manchmal hilft die Liebe Nicht!</b>	18
<b>Kapitel 7: Wo bin ich Daheim?</b>	20
<b>Kapitel 8: Aufbruch!</b>	22
<b>Kapitel 9: Erleichtert!</b>	25
<b>Kapitel 10: Der Abend!</b>	28
<b>Kapitel 11: Der Brief!</b>	30
<b>Kapitel 12: Kapitel 12</b>	33
<b>Kapitel 13: Tanz der Liebe&lt;3</b>	35

## Kapitel 1: Ich höre dich! Ich fühle dich!

Es ist ein wunderbarer Tag in Konoha, die Sonne scheint heller den je.

Die Kinder spielen offen auf der Straße, das beliebte Spiel untern Kindern "Ninja".

Blond haarige Junge guckt aus dem Fenster und schaute auf die Straße.

«Es ist nun ganzes Jahr hin, dass Hinata weg ist, erstmal Sasucke und jetzt Hinata. » dachte sich Naruto. Sein Zimmer war nicht aufgeräumt, über all lagen Klamotten und leere Nudel Suppeneintöpfe, er hatte keine Lust irgendetwas zu machen. Er setzte sich auf seinem Bett, und schaute vom Bett aus ein Foto an von ihn und Hinata, was Kiba gemacht hat, dass war der Tag wo Naruto Shunin geworden ist.

Es war, dass er dieses Jahr sie vermisst hat und er Spürte, dass sie noch am Leben war. Er wusste nicht wieso er an Hinata dachte, es kam ihn vor als hätte Hinata sein Herz gestohlen.

Er spürte ihr Herzklopfen, aber es gibt keine Spur von ihr, noch nicht mal Kiba konnte sie ausfindig machen, Akamaru und Kiba haben alles getan was in der Macht stand um sie zu finden.

Jeden Tag kehrte Naruto zum Tor von Konoha um zu sehen ob sie vielleicht nicht doch zurück gekommen ist.

Er hätte niemals ihre Hand los lassen sollen, Kiba schrie immer das er sie bloß nicht loslassen solle doch als die kraft nachgelassen hat rutsche Hinatas Hand aus Naruto seine Hand raus, und sie fiel ins Tiefe des Tals.

Naruto konnte es einfach nicht fassen, wie konnte er Hinata so im Stich lassen, sie war bewusstlos, in dem Moment konnte Naruto nichts machen außer, zu hoffen das mit Hinata nichts passiert ist. Erst nach dem Kampf gegen Akatzuki, gingen Kiba und Naruto runter in den Tal um Hinata zu finden, doch von ihr fehlte jede Spur.

Er traut sich noch nicht mal Neji und Hiashi in die Augen zu sehen.

Naruto stand vom Bett auf um sich fertig zu machen für sein Training mit Jiraya , doch er fühlte sich noch nicht mal in der Lage sich weiter zu bewegen. Naruto atmete tief ein und wieder aus.

«Ich muss mich wirklich beeilen sonst kriege ich ärger von Jiraya.» dachte Naruto und zog sich seine Training Hose an, er schnappte sich seine Wohnung Schlüssel und ging runter.

Im Dorf war viel los, heute ist der Sommerfest, Naruto hat Hinata vor zwei Jahren versprochen mit ihr hin zu gehen doch das muss erstmal warten.

Naruto war sehr in Gedanken versunken das er nicht mit gekriegt hat das Sakura und Ino ihn begrüßt haben.

"Hay, sag mal, bist du taub Naruto?" Sakura knallt Naruto eine auf dem Kopf, damit er aufwacht.

"Es tut mir leid Sakura, doch ich bin heute nicht in der Lage mit dir zu Streiten. " Antwortete Naruto. Er ließ sein Kopf sinken und ging weiter.

"Sakura, heute ist doch ein Jahr her, also nehme bisschen Rücksicht..." Ino und Sakura schauten Naruto hinter her, wie er niedergeschlagen zum Training ging.

"Naruto..."

Naruto drehte sich rasch um.

«Es war doch Hinata...» Doch als er sich umdrehte, war da keiner, nur der Wind was ihn durch die Haare wehte.

«Jetzt reicht es mir!» Anstatt nach links zu gehen zu seinem Trainings Platz, ging

Naruto nach rechts, zu Tsunade.

Auf dem Weg zur Tsunade traf Naruto auf Neji der gerade von eine Mission zurück gekehrt ist.

“Es ist nun ein Jahr her, nicht war Naruto?” Naruto stand da mit gesenktem Kopf und hörte sich Neji an.

Naruto rollte seine Hände zu eine Faust, Neji merkte das es Naruto sehr belastet und deswegen versuchte Neji Naruto ein bisschen auf zu bauen.

“Nun mach dich nicht fertig, deswegen, es konnte keiner Wissen das es zu so eine Geschichte entwickelt. Wenn ich dich sehe, sehe ich in deinen Augen das sie dir unglaublich wichtig ist, aber kümmere dich um Sakura, sie ist dir doch auch wichtig, oder nicht. “ die Wörter von Neji trafen Naruto sehr, doch er ließ sich nichts anmerken, er ging weiter. Naruto drehte sich ganz leicht zu Neji so das Naruto nur aus dem Augen Winkel Neji ansah.

“Sakura hat Gaara, er kann sich erstmal um sie kümmern, ich muss mein versprechen einhalten!” Beschloss Naruto.

“Wie oft, willst du denn noch Sasucke fragen, ob er nach Konoha zurück kehrt, er hat doch schon gesagt, das er das nicht machen wird“. Sagte Neji und schaute hoch in den Himmel.

“Es geht mir nicht um Sasucke es geht mir um deine Cousine Hinata, Neji. “

Die Worte von Naruto trafen Neji wie ein Blitz.

“Was, wo willst du denn Anfangen nach ihr zu suchen, du hast doch keine Anhaltspunkte und außerdem, hat dir Tsunade ausdrücklich gesagt, dass es kein Sinn macht. “

“Es tut mir leid Neji, doch ich habe einen Sinn, ich will sie wieder im Dorf haben, ich muss sie finden!“ sagte beschlossen Naruto und ging weiter. Neji sagte zur Naruto nur zwei Wörter “Viel Glück!“

“Also gibt es keine weitere Spur, von Sasucke?“ Tsunade sah sehr gestresst aus, auf ihren Schreibtisch lagen viele Papiere und viele geöffnete Schriftrollen. Sie unterhielt sich mit Kakashi der mit Tenten und Neji auf eine Mission war.

“Und von Akatzuki?“

“Auch nicht, wir haben gehört das Akatzuki einen neuen Mitglied hat, deswegen waren wir sehr vorsichtig!“ sagte Kakashi und legte eine weitere Schriftrolle auf Tsunades Schreibtisch.

“Das ist ja nicht grade besonders viel aber naja, man muss sich zu Frieden geben mit das was man hat“ sagte Tsunade und lehnte sich mit dem rücken ans fester der hinter ihren Schreibtisch war.

Plötzlich Klopfte es drei mal.

“Herein!“ rief Tsunade.

Über die Schwelle trat Naruto rein, sein Gesicht sah ernst und niedergeschlagen aus.

“Was gibt es?“

Die Ersten Minuten sagte Naruto nichts, doch dann kniete er sich nieder und fängt an zuzusprechen.

“Hokage der 5 Generation, ich möchte das Sie mir einen Auftrag geben!“ Tsunade starte Naruto an der sich in der Hocke auf Fußboden befand.

“So ernst, was ist das für einen Auftrag, den du haben willst,wenn du schon so an kommst?“

Ich möchte Hinata Hyuga suchen!“

Tsunade wurde ernst, «es scheint Naruto wichtig zu sein, doch es geht nicht, wir

können nicht denn stärksten Ninja gehen lassen!» Dachte Tsunade.

“Naruto, es geht leider nicht, Hinata ist Tot, wann begreifst du das endlich, auch wenn sie leben würde, wir haben keinen Anhaltspunkt, wo willst du sie suchen?”

“Sie ist nicht tot, sie lebt, ich spüre sie und ihr Herzschlag!” sagte Naruto mit einem entschlossenen Blick, wobei Tsunade ins Nachdenken gerät.

“Was? Das ist unmöglich, das heißt ja das Hinata sich im Dorf aufhält. “ “Nein, nicht ganz!” mischte sich Kakashi ein.

“ Meine Bejju kraft ist gewachsen, ich brauche nur an eine Person denken, und schon weiß ich wie es ihr geht und ob sie am leben ist, und ich Merke zur Zeit, das Hinata mich sehr braucht. “ Tsunade wird nachdenklich. “ Na schön, mach dein Team fertig, nehme am besten Shino und Kiba mit, wenn du sie nicht nimmst, nehmen sie es dir übel. Ich gebe dir drei Tage, wen du innerhalb diese drei Tage nicht schafst sie zu finden, kehrt ihr auf der stelle nach Konoha zurück, danach musst du die Suche aufgeben!” befahl Tsunade Naruto

“Nehme noch am besten Pakun mit. “ sagte Kakashi.

Kakashi biss sich in seinem Daum und machte gleich danach paar Finger zeichen. Er schlägt seine Handfläche auf dem Boden und rief “ Jutzu des Vertrauten Geistes. An der stelle wo Kakashi seine Hand den Boden berührt hat, saß ein kleiner Hund.

“ Was gibt es Kakashi“

“ Pakun, begleite bitte Naruto auf der Suche nach Hinata. “

Darauf sagte der Hund “Wird gemacht Boss! “ Naruto und Pakun verließen Tsunade ihr Büro.

“Wie interessant zu sehen, was Naruto für den Mädchen tut,das er liebt! “ sagte verlegen Tsunade und lächelte leicht dabei.

Kakashi schaute Tsunade an und wundert sich wieso sie plötzlich einen grinsen im Gesicht hatte.

“ Wovon redest du da?“

“Sag jetzt nicht das du es nicht siehst, wir haben ein Traumpaar im Konoha. “

“Nein, Naruto liebt Sakura, das war schon immer so. “

“ Nein Kakashi, Naruto liebt Hinata und genau ist es anders rum. “ Kakashi guckt aus dem Fenster und schaute Naruto hinterher.

“ Er ist nun mal erwachsen und reifer geworden. “ schmiss Tsunade hinterher

## Kapitel 2: Die Suche beginnt!

Naruto ging durch das Dorf Konoha, in der Hoffnung das er Shino oder Kiba trifft.

“Na großer!” hinter Naruto taucht plötzlich Jiraya auf.

Naruto schaute Jiraya an, doch Jiraya merkte das Naruto Tränen in den Augen hat.

“Ist ja gut, ich weiß wie wichtig dir dieses Mädchen für dich ist, sie hat dir immerhin, 2 mal das Leben gerettet. Wenn sie sich für dich nicht geopfert hätte, wärest du jetzt nicht am Leben.“ Naruto Wische die Tränen von den Augen weg.

“ ich glaube ich Liebe Sie! “ Jiraya schaute Naruto an und kratze sich am hinter Kopf.

“Das weiß ich doch, aber sie ist nun mal mit Gaara zusammen, das muss dir jetzt klar sein! “

“Häää, ich meine nicht Sakura ich meinte Hinata, ich fühle ihren Leid und Ihren Schmerz, ich fühle mich so machtlos wenn ich ihren Namen aus spreche. “

«Er muss sich in klaren sein, das schuld Gefühle, nix mit liebe zu tun hat. » dachte Pakun.

“Höre mal Naruto, du musst in klaren sein, das schuld Gefühle, nix mit Liebe zu tun hat! “ sagte wütend Jiraya

Naruto wurde sauer, seine Hand wurde wieder zu eine Faust.

“Wie kommst darauf, das ich schuld Gefühle habe, ich liebe sie wirklich, ich brauche sie, wie Wasser in Wüste. Sie fehlt mir, ich kann nicht mal in Ruhe schlafen wenn ich an sie denke, ich weiß nicht wo sie ist und was sie macht! “ schrie Naruto.

Jiraya hat angefangen zu lachen.

“ Ohman Knirps, du wirst langsam erwachsen, wenn du über ein Mädchen so nach denkst denn bist du verknallt. Das sage ich dir, die Frauen treiben uns in den Wahnsinn. Du darfst bloß nie vergessen wieso du sie liebst. “

“Das musst du mir grade sagen, du bist doch derjenige der 60 ist und immer noch keine Freundin hat. “

“Sei nicht zu frech, ich brauche keine Freundin, ich brauche nur Informationen. “

Naruto drehte sich um und wurde ernst.

“Es tut mir leid, aber ich muss Kiba und Shino finden. “

Naruto ging weiter und Pakun lief hinter Naruto her. Langsam ist es schon Mittag geworden, Naruto hat immer noch Kiba und Shino nicht gefunden. «Wo stecken die bloß, ich Frage sonst mal bei Hiashi, ich muss über mein Schatten Springen?» beschloss Naruto. Er muss Spätestens um 18 Uhr bei Tsunade sein, langsam ging Naruto in Richtung Hyuga Clan.

Als er dort angekommen ist hört er Kiba, der sich mit Neji unterhalten tat.

“Er kann doch nichts dafür Kiba, es war ein Unfall!“

“Na und, das verzeihe ich ihn nie, ich habe sie geliebt, und jetzt sie sie Tod. “ Als Naruto gehört hat, was Kiba sagte, wurde er wütend, er sprang aus der Ecke und lief auf Kiba zu.

“Naruto, warte...” schrie Neji.

Naruto riss Kiba zu Boden und haute ihn mit der Faust ins Gesicht, dabei, schrie er ihn an.

“Wie kannst du nur so etwas sagen, wenn du Hinata lieben würdest, würdest du sie nie aufgeben...

Sie ist nicht Tod... Nein, sie ist nicht Tod.. Sie ist nicht Toooooood!“

“Was soll ich denn machen, soll ich auch sie so suchen, wie du All die Jahre, Sasucke

gesucht hast!?"

Naruto schlug Kiba nochmal mit der Faust ins Gesicht.

"wenn man einen Menschen liebt, liebt man ihn und vergleicht nicht mit anderen, Sasuke und Hinata sind nicht zu vergleichen. "

" Weist du Naruto, es tut weh, wenn man eine Person liebt und zu sehen muss, wie diese Person, hinter jemand anderen her läuft. Du würdest alles für diese Person tun, doch du musst zu sehen das sie leidet, du kannst nichts machen.

Was hast du, was ich nicht habe, wieso, opfert sie ihr leben für dich, der nie für sie da war!" Naruto wollte Kiba noch eine verpassen doch anstatt Kiba ins Gesicht zu schlagen, schlägt Naruto auf den Boden, wobei eine große Delle entsteht.

Neji stand da und hörte sich alles mit an.

«Es gibt Probleme, Kiba liebt Hinata, das glaube ich nicht seid wann, sie ist doch in Naruto verliebt!?" dachte Neji und kratzte sich am hinter Kopf.

Naruto stand und drehte sich von Kiba weg.

"Wir haben eine Mission, wir haben drei Tage Zeit, um Hinata zu finden. " sagte Naruto. Kiba wurde ernst.

"Was, aber sie ist doch..."

"Kiba sei still sonst, verpasse ich dir noch eine! Sie lebt, ich spüre sie, und ich höre das ihr ihr Herz noch schlägt, doch ich spüre auch dass sie in der Not ist!

«Das nenne ich doch Liebe, doch was zwischen Kiba und Hinata ist, ist nur Team oder nur von eine Seite, wo Tenten mir sagen wollte, das sie mich liebt, habe ich sie nicht aussprechen lassen , ich habe sie gleich geküsst, wir hatten all die Jahre, immer die gleiche Gedanken gehabt, das ist liebe doch zwischen Kiba und Hinata ist nur die Team Kameradschaft. »

Naruto ging fort bevor er ging bat er Kiba, Shino zu finden, und mit ihn zu Tsunade zu kommen.

«Er liebt sie! Wie kann das sein, all die Jahre wo ich hinter Sakura her gelaufen bin, merkte ich nicht das Hinata die einzige, die mich von Anfang an Akzeptiert hat.

Verdammt, ich vermisse sie so sehr, das ich es kaum erwarten kann. »

«Naruto... Bitte!» sofort blieb Naruto stehen, «Wo bist du, ich fühle dich und ich höre dich, aber ich sehe dich nicht. »

Immer wieder hörte Naruto die Stimme von Hinata, er versuchte immer wider sein Schakra auf Hinata zu konzentrieren, doch dann verschwand ihre Stimme in einem schwarzem Nichts.

«Warum? Warum Kiba, du darfst sie nicht aufgeben, wenn du sie wirklich liebst,ich glaube es nicht, nein!" Plötzlich knallt das, Naruto wurde bewusst, dass er gegen eine Laterne gelaufen ist.

"Trottel! " Hinter Naruto stand Schikamaru der genervt Naruto ansah.

"Hey, Schikamaru, ich wusste nicht das du aus Sunna Gakhure wieder zurück bist!"

"Wie du siehst stehe ich vor dir!" Schikamaru sah Naruto sehr besorgt an.

«Hmm... Ein Jahr ist das her, das Hinata..."

"Es tut mir leid Schikamaru, doch ich muss zur Hokage, also Entschuldige mich bitte nochmal! " Naruto ging fort und Schikamaru schaute ihn hinterher.

«Er leidet, ich möchte nicht in seine Haut stecken, aber mir würde vielleicht auch so gehen wenn Temari plötzlich verschwindet. "

Als Naruto bei Hokage angekommen ist, waren Kiba und Shino schon da.

"Ihr braucht pakun nicht mit nehme, ich habe Akamaru vergessen!" sagte verlegen Kakashi.

Pakun verabschiedet sich verschwindet.

“Also, Shino Aburame, Kiba Inuzuka und Naruto Uzumaki, ihr habt eine Mission, ihr sollt Hinata ausfindig machen egal ob lebend oder Tod, und zurück nach Konoha bringen. Diesmal führt Naruto das Team. “ sagte Tsunade.

Alle drei verbeugen sich und gehen aus dem Büro raus.

«Hinata, hab bisschen Geduld, wir sind auf dem Weg. »

« Danke Naruto, Ich...» plötzlich war die Verbindung weg.

“Hinata...

Sie hat mit mir Kontakt aufgenommen, wir müssen uns ein bisschen beeilen. “ sagte Naruto zu Kiba und Shino.

»Halt bloß die fresse, wenn du kein Bejju Geist hättest, denn wäre Hinata dir auch egal. » Dachte Kiba und schaute wütend Naruto an der grade das Dorf verlassen hat

## Kapitel 3: Ein Weg ins nichts!

«Ich möchte nur eins wissen, warum du, warum grade du!?» Dachte Kiba.

Kiba, Shino und Naruto waren paar Meter von Konoha entfernt, als plötzlich eine Stimme Naruto seinen Namen rief. Shino, Naruto und Kiba, drehten sich um.

»Das ist doch Hanabi. « Dachte Shino. Hanabi rannte auf die drei zu, als sie angekommen war, war sie völlig aus der Puste.

“Wir können dich leider nicht mitnehmen, du hast einen anderen Auftrag. “ sagte Shino.

“ Sensei Shino, Kiba und vor allem du, Naruto, ihr müsst sie finden. Den Vater ist es total egal, was mit ihr passiert ist, aber ich bin ihre jüngere Schwester, ich muss es wissen! “

“Ich kann dir leider nicht versprechen, dass wir sie finden. Aber ich verspreche dir dass wir drei, unser Bestes geben werden um deine Schwester zu finden. “ sagte entschlossen Naruto.

“ Was diesmal kein Versprechen? ahja ich vergass, was aus deinem letzten Versprechen geworden ist. “ sagte gehässig Kiba.

“Kiba, sei still. Wir müssen leider das Gespräch beenden, Naruto. Sonst reicht die Zeit nicht. “ Sagte Shino der schon vor gegangen ist.

Kiba der sehr gereizt war, schnappte sich eine Blechdose was auf dem Weg lag, und schmiss es Shino ans Kopf.

“Und du, misch dich da nicht ein, wenn sich zwei Erwachsene unterhalten. “ rief Kiba, Shino hinterher.

“Du sollst erwachsen sein? Du bist derjenige der sich grade wie ein Kind verhält. Außerdem, wieso schmeißt du eine Dose nach mir, weil ich dir Hoch überlegen bin. “

Sagte genervt Shino. Kiba wird wütend, doch bevor er was sagt mischte sich Naruto ein. “Jetzt haltet mal die Füße still, und konzentriert euch auf unsere Mission. “

»So ist das also, wenn es um Hinata geht, wird er ernst. Vielleicht ist er doch erwachsen geworden. « Shino grinste leicht, während er an Naruto dachte.

Die drei sprangen vom Baum zu Baum um schneller voran zu kommen.

Es war nachmittags, also lagen die drei gut in der Zeit. Immer wieder hackte Kiba entweder auf Shino rum oder auf Naruto, die beiden waren durch Kiba sehr genervt. So ist nun mal Kiba. ^^

Naruto dachte immer wieder an Hinata, wie konnte er nicht wissen dass sie all die Jahre ihn geliebt hat. Er hat sich in den Moment verhalten wie ein Vollidiot, deshalb, haben es Shino und Sakura immer wieder gesagt dass er ein Vollidiot ist. Das war der Tag wo Sakura und Naruto eine Mission hatten und nach der Mission assen Sakura und Naruto eine Nudeld Suppe. Später kamen, Shino und Hinata dazu.

“Na ihr zwei, wollt ihr euch zu uns setzen? “ fragte Sakura

“ Ha... Hallo N- Naruto...“ sagte besorgt Hinata.

“Hallo Hinata, komm, setzt dich, sei nicht so schüchtern. “ sagte Sakura.

“Hay, was soll das, wir haben ein Date, Sakura, die beiden können wo anders essen. “ sagte sauer Naruto

Sakura haut Naruto eine drüber, danach stand sie auf und wollte dass Hinata sich neben Naruto setzt.

“ Es- Es tut mir leid, dass wir euch gestört haben, ich habe eigentlich kein Hunger...“

Hinata stand auf und verließ Iherakus Nudelsuppen stand.

"Vollidiot...!" sagten Shino, Sakura und der Koch von Nudelsuppen Geschäft gleichzeitig.

"Was soll das?" rief sauer Naruto.

Shino lief Hinata hinter her um zu sehen ob mit ihr alles okay ist. Doch er konnte sie nicht einholen, deswegen kehrte er wieder zurück.

Shino unterbrach Naruto seine Gedanken an Hinata.

"Mach dir nichts daraus, Kiba und ich waren immer für sie da. Auch wenn wir kein Team mehr sind trotzdem gehört sie zu unserem Leben." sagte Shino. Er blieb stehen und schaute hoch in den Himmel, richtete seine Brille und redete weiter. Kiba und Naruto hörten Shino aufmerksam zu.

"Weißt du Naruto, als Hinata dir, ihre liebe gestanden hat, hat es sie sehr stark gemacht. Sie trainierte noch mehr um nicht mehr zu verlieren. Sie ist Stärker als ich und Stärker als Kiba. Das verdankte sie alles dir und Neji. Durch die liebe zu dir und den training von Neji ist sie stärker geworden, deshalb will ich sie finden weil sie auch ein Teil meines Lebens ist." Naruto starte Shino an, der ziemlich am Boden war aber es niemals zu geben wollte.

"Was passierte an jenem Tag?" fragte besorgt Naruto.

"Nichts, sie hat angefangen mit Neji noch Stärker zu Trainieren, wo Neji ziemlich beeindruckt war. Doch heimlich hat sie ihre Träne zeigen lassen. Das hat uns auf jedenfall Hanabi erzählt. Sie war froh darüber mal das Dorf zu verlassen." Shino sah Naruto an der sein Kopf gesenkt hat.

"wieso habt ihr mir nie ein Wort darüber gesagt, wieso war ich der einzige der das nicht wusste?"

"Naja wir haben es ihr versprochen, sie wollte es dir selber sagen." Kiba sah Shino an und dann Naruto.

"Das bringt jetzt gar nix, wenn wir sie finden, denn kannst du sie selber fragen, Naruto. Außerdem, sie hat dir doch ihre Liebe gestanden, was willst du noch?" sagte gereizt Kiba.

"Ich habe es total vergessen!" sagte Naruto.

"Knall Kopf!" schrie Kiba.

Ein kleiner Sonnen Strahl zeigte sich zwischen den dichterem Bäumen und eine leichte Sommerbrise wehte durch die Blondes Haaren von Naruto.

«Verzeih mir Hinata, ich war ein Idiot, ich liebte jemand anderen ohne zu merken das ich dich von Tag zu Tag immer mehr verletzt habe.»

Kiba Shino und Naruto suchten Hinata weiter.

"Ich habe das Gefühl, wir gehen ein weg ins Nichts." sagte besorgt Shino.

"Nicht aufgeben, Shino."

"ich denke mal wir gehen noch Stück tiefer in den Wald und denn machen wir Pause und schlagen unsere Zelte auf." Beschloss Shino.

"Sorry, Shino, doch ich bin dagegen, wir sollten sie weiter suchen."

"Nein Naruto, wenn wir weiter im Dunkeln nach Hinata suchen, kann es vielleicht sein das wir uns verlaufen. Ich habe mal gehört das Schinobis die, die diesen Wald betreten haben, nie wieder raus kamen, durch den dichten Nacht Nebel. Also warten wir bis Morgen." beschloss Shino. Die Sonne ging langsam runter. Der Horizont erhellte in einem Orang rotem ton, die Vögel gezwitscher wurde immer weniger. Aus eine Südliche Richtung kam ein starker feuchter Wind Zug das die Äste von dem Bäumen bewegt hatte. Die Jungs schlugen die Zelte auf um schlafen zu gehen. Es war noch früh am abend aber trotzdem legten sich die Jungs schlafen.

In der Nacht, gab es einen Dichten Nebel und es war Tod still, keine Geräusche nix, als wäre der Wald Todlach möchte nur eins wissen, warum du, warum grade du!?» Dachte Kiba.

Kiba, Shino und Naruto waren paar Meter von Konoha entfernt, als plötzlich eine Stimme Naruto seinen Namen rief. Shino, Naruto und Kiba, drehten sich um.

»Das ist doch Hanabi. « Dachte Shino. Hanabi rannte auf die drei zu, als sie angekommen war, war sie völlig aus der Puste.

“Wir können dich leider nicht mitnehmen, du hast einen anderen Auftrag. “ sagte Shino.

“ Sensei Shino, Kiba und vor allem du, Naruto, ihr müsst sie findet. Den Vater ist es total egal, was mit ihr passiert ist, aber ich bin ihre jüngere Schwester, ich muss es wissen! “

“Ich kann dir leider nicht versprechen, das wir sie finden. Aber ich verspreche dir das wir drei, unser bestes geben werden um deine Schwester zu finden. “ sagte entschlossen Naruto.

“ Was diesmal kein Versprechen? ahja ich vergass, was aus deinem letzten Versprechen geworden ist. “ sagte gehässig Kiba.

“Kiba, sei still. Wir müssen leider das Gespräch beenden, Naruto. Sonst reicht die Zeit nicht. “ Sagte Shino der schon vor gegangen ist.

Kiba der sehr gereizt war, schnappte sich eine Blechdose was auf dem Weg lag, und schmiss es Shino ans Kopf.

“Und du, misch dich da nicht ein, wenn sich zwei Erwachsene unterhalten. “ rief Kiba, Shino hinterher.

“Du sollst erwachsen sein? Du bist derjenige der sich grade wie ein Kind verhält. Außerdem, wieso schmeißt du eine Dose nach mir, weil ich dir Hoch überlegen bin. “ Sagte genervt Shino. Kiba wird wütend, doch bevor er was sagt mischte sich Naruto ein. “Jetzt haltet mal die Füße still, und konzentriert euch auf unsere Mission. “

»So ist das also, wenn es um Hinata geht, wird er ernst. Vielleicht ist er doch erwachsen geworden. « Shino grinste leicht, während er an Naruto dachte.

Die drei sprangen vom Baum zu Baum um schneller voran zu kommen.

Es war nachmittags, also lagen die drei gut in der Zeit. Immer wieder hackte Kiba entweder auf Shino rum oder auf Naruto, die beiden waren durch Kiba sehr genervt. So ist nun mal Kiba. ^^

Naruto dachte immer wieder an Hinata, wie konnte er nicht wissen das sie all die Jahre ihn geliebt hat. Er hat sich in den Moment verhalten wie ein Vollidiot, deshalb, haben es Shino und Sakura immer wieder gesagt das er ein Vollidiot ist. Das war der Tag wo Sakura und Naruto eine Mission hatten und nach der Mission assen Sakura und Naruto eine Nudelsuppe. Später kamen , Shino und Hinata dazu.

“Na ihr zwei, wollt ihr euch zu uns setzen? “ fragte Sakura

“ Ha... Hallo N- Naruto...“ sagte besorgt Hinata.

“Hallo Hinata, komm, setzt dich, sei nicht so schüchtern. “ sagte Sakura.

“Hay, was soll das, wir haben ein Date, Sakura, die beiden können wo anders essen. “ sagte sauer Naruto

Sakura haut Naruto eine drüber, danach stand sie auf und wollte das Hinata sich neben Naruto setzt.

“ Es- Es tut mir leid, das wir euch gestört haben, ich habe eigentlich kein Hunger...“ Hinata stand auf und verließ Iherakus Nudelsuppen stand.

“Vollidiot...! “ sagten Shino, Sakura und der Koch von Nudelsuppen Geschäft

gleichzeitig.

“ Was soll das? “ rief sauer Naruto.

Shino lief Hinata hinter her um zu sehen ob mit ihr alles okay ist. Doch er konnte sie nicht einholen, deswegen kehrte er wieder zurück.

Shino unterbrach Naruto seine Gedanken an Hinata.

“Mach dir nichts daraus, Kiba und ich waren immer für sie da. Auch wenn wir kein Team mehr sind trotzdem gehört sie zu unserem Leben. “ sage Shino. Er blieb stehen und schaute hoch in den Himmel, richtete seine Brille und redete weiter. Kiba und Naruto hörten Shino aufmerksam zu.

“Weißt du Naruto, als Hinata dir, ihre liebe gestanden hat, hat es sie sehr stark gemacht. Sie trainierte noch mehr um nicht mehr zu verlieren. Sie ist Stärker als ich und Stärker als Kiba. Das verdankte sie alles dir und Neji. Durch die liebe zu dir und den training von Neji ist sie stärker geworden, deshalb will ich sie finden weil sie auch ein Teil meines Lebens ist. “ Naruto starte Shino an, der ziemlich am Boden war aber es niemals zu geben wollte.

“ Was passierte an jenem Tag? “ fragte besorgt Naruto.

“ Nichts, sie hat angefangen mit Neji noch Stärker zu Trainieren, wo Neji ziemlich beeindruckt war. Doch heimlich hat sie ihre Träne zeigen lassen. Das hat uns auf jedenfall Hanabi erzählt. Sie war froh darüber mal das Dorf zu verlassen. “ Shino sah Naruto an der sein Kopf gesenkt hat.

“ wieso habt ihr mir nie ein Wort darüber gesagt, wieso war ich der einzige der das nicht wusste? “

“ Naja wir haben es ihr versprochen, sie wollte es dir selber sagen. “ Kiba sah Shino an und dann Naruto.

“ Das bringt jetzt gar nix, wenn wir sie finden, denn kannst du sie selber fragen, Naruto. Außerdem, sie hat dir doch ihre Liebe gestanden, was willst du noch? “ sagte gereizt Kiba.

“Ich habe es total vergessen! “ sagte Naruto.

“ Knall Kopf! “ schrie Kiba.

Ein kleiner Sonnen Strahl zeigte sich zwischen den dichterem Bäumen und eine leichte Sommerbriese wehte durch die Blondem Haaren von Naruto.

«Verzeih mir Hinata, ich war ein Idiot, ich liebte jemand anderen ohne zu merken das ich dich von Tag zu Tag immer mehr verletzt habe. »

Kiba Shino und Naruto suchten Hinata weiter.

“Ich habe das Gefühl, wir gehen ein weg ins Nichts. “ sagte besorgt Shino.

“Nicht aufgeben, Shino. “

“ ich denke mal wir gehen noch Stück tiefer in den Wald und denn machen wir Pause und schlagen unsere Zelte auf. “ Beschloss Shino.

“Sorry, Shino, doch ich bin dagegen, wir sollten sie weiter suchen. “

“Nein Naruto, wenn wir weiter im Dunkeln nach Hinata suchen, kann es vielleicht sein das wir uns verlaufen. Ich habe mal gehört das Schinobis die, die diesen Wald betreten haben, nie wieder raus kamen, durch den dichten Nacht Nebel. Also warten wir bis Morgen. “ beschloss Shino. Die Sonne ging langsam runter. Der Horizont erhellte in einem Orang rotem ton, die Vögel gezwitscher wurde immer weniger. Aus eine Südliche Richtung kam ein starker feuchter Wind Zug das die Äste von dem Bäumen bewegt hatte. Die Jungs schlugen die Zelte auf um schlafen zu gehen. Es war noch früh am abend aber trotzdem legten sich die Jungs schlafen.

In der Nacht, gab es einen Dichten Nebel und es war Tod still, keine Geräusche nix, als wäre der Wald Tod



## Kapitel 4: Schwarze Augen!

“Naruto! lass sie bloß nicht los! Wo bleibt verdammt nochmal Sakura? “ Schrie Kiba, während er unter eine Metall Platte eingeklämt war.

“Schrei hier nicht so rum, Kiba, Sakura hat auch die Hände voll zu tun. “ Antwortet gereizt Schikamaru.

“Halte durch Naruto! “ Schrie einige aus dem Dorf.

Naruto war Überforderung, er hatte keine Chakra mehr und er war völlig am Ende, an eine Hand hielt er Hinata die kurz davor ist ins Tiefe zu Stürzen.

Mit anderem Hand hielt er die Beton platte, die kurz davor war auf ihn zu stürzen.

Es war ein grausame Krieg es dauerte nur Zwei Tage aber es kam einigen wie eine Ewigkeit vor.

Naruto wäre schon längst Tod, doch Hinata hat das meiste abbekommen, weil sie Naruto weg gezährt hat und dadurch die Platte am Kopf gekriegt hat, doch Naruto hat es rechtzeitig geschafft die Platte zu halten. Jetzt muss Naruto sich entscheiden, entweder er oder Hinata.

“Nein! Nein, meine Kraft verlässt mich! “ schrie Naruto immer wieder.

Dann passiere es, Hinatas Hand rutschte aus Narutos Hand raus, und sie fiel in die Tiefe.

“ Neeeeiiin, Hinata! “

Naruto wachte auf, verschwitzt und aus der Puste, er war Kreide bleich.

«Verdammt, es war schon wieder dieser Traum! “

An der Zelt decke merkte Naruto das es Schon Morgens war, die Sonne scheinete ins Zelt rein und er hörte wie die Vögel zwitschern. Er schaute sich um, doch keiner war mehr im Zelt drin. Er zog sich seine Hose an und stieg aus dem Zelt.

“ Paar Kilometer südlich von hier ist eine Stadt, dahin sollten wir gehen nahe. “ beschloss Shino der neben dem Eingang vom Zelt Stand. Naruto schaute sich nochmal um und merkte das Kiba fehlt.

“Na nu, wo ist Kiba? “

“Es erkundigt die Gegend! Hast du schlecht geträumt? Ich habe dich schreien hören! “

“ Ach, das war nichts! “ sagte Naruto. Shino wusste ganz genau von wem Naruto geträumt hat, deshalb sagte Shino nichts mehr.

Nach dem die drei gefrühstückt hatten, packten sie alles zusammen. Naruto und Kiba bauten das Zelt auseinander und Shino schickte seine Insekten um Chakra von Gegnern auf zuspüren.

“ So wie es aussieht, ist kein Gegner in der Nähe, aber wir müssen trotzdem Vorsichtig sein, weil meine Insekten sich unruhig verhalten. “ sagte Shino.

Kiba, Shino und Naruto setzten sich die Rucksäcke auf und gingen in Richtung Süden. Das Dorf sah schön aus, über all liefen Kinder mit Masken durch die Gegend. An jedem Stand gab es was zu verkaufen, entweder Süßigkeiten oder irgendwelche Spiele zum Spielen.

“ Kommt ran, kommt ran! Die günstigsten teigbällchen gibt es hier, bei mir! “ schrie einer vom Stand.

“Sacke, hier gibt es Sacke! “ schrie eine Dame vom Alkohol Stand.

“Hier ist ja was los. “ fiel Kiba auf.

Er schaute sich um und entdeckte das hier ein frei Bad gibt.

«Oh ja, jetzt ein Bad, das wäre so toll! “ dachte er.

“Ich denke mal wir teilen uns auf.“ beschloss Naruto.

Shino und Kiba nickten.

“Okay, also geht Shino nach links, Kiba geht nach Rechts und ich gehe grade aus.“

“Okay!“

“Ach und Kiba, vergiss das mit frei Bad.

Du kannst dich erst entspannen wenn wir die Mission zu Ende gemacht haben.“ sagte Streng Shino.

«Kann er meine Gedanken lesen? »

Kiba war ein bisschen Entäuscht.

Die Jungs teilten sich auf, in der Hoffnung das jemand von denen vielleicht Hinata entdeckt.

«Wo steckst du? » dachte Naruto und schaute in jede Richtung.

Es war wirklich viel los, um voran zu kommen musste sich Naruto zwischen den Einwohnern drängen.

Aus versehen, rammte Naruto mit seinem Ellbogen jemanden an.

Von der Person die Naruto an gerammt hat, konnte man nichts erkennen. Die Person hatte einen schwarzen Umhang an und auf dem Kopf trug sie eine Kapuze.

“Oh entschuldige bitte, es ist einfach zu voll hier!“ sagte besorgt Naruto.

Die Person sagte nichts und ging einfach weiter. Naruto schaute die Person hinterher, als sie sich umdrehte um zu sehen wer es war, der sie an gerammt hat, fiel ihr die Kapuze vom Kopf.

Es war sie!

«Hinata!? » dachte Naruto.

Die Person hat sich wieder zurück gedreht und ging weiter.

“Hinata! Warte! Ich bin es Naruto! Warte doch!“ Naruto drängte sich wieder zwischen den Menschen und schrie immer wieder Hinata ihren Namen.

Er sprang auf ein hohes Gebäude um von oben aus zu sehen wo sie ab geblieben ist doch sie war weg!

Er schickte seine Doppelgänger in alle Richtungen doch auch die, fanden nichts.

»Wo ist sie nur hin, ich fasse es nicht, ich habe sie wieder aus den Augen gelassen.« dachte Naruto, aus Wut knallt Naruto mit der Faust gegen eine Hauswand, wobei eine delle entsteht.

Hinata ging in eine Höhle rein, wo sie schon von jemandem erwarten wird, sie legte ihren Umhang ab und setzte sich auf einen Felsen hin.

“Ich habe dir doch gesagt das du nicht raus gehen solltest! Wo warst du?“

“Ich war in der Stadt, wollte mich umsehen!“

Hinata sah ganz anders aus, sie trug eine schwarze Hose und einen langen Oberteil.

Ihre Haare waren in einem hohen Zopf gebunden und ihre Augen waren Pech schwarz. Ihr Gesichtsausdruck war eiskalt und voller Zorn.

“Ich habe jetzt das Byakugan, jetzt fehlen nur noch Sharingan und Rinnegan und denn bin ich Stärker als die Akatzuki Organisation.“

“ Wo willst du das Sharingan auftreiben?“ fragte Hinata.

“ Sasuke Uchiha!“

“ Ich habe sie gesehen.“ schrie Naruto.

“Naruto, beruhige dich, wo hast du sie gesehen? War es wirklich Hinata?“ fragte Shino.

“Ja, sie war es, sie trug einen Umhang mit eine Kapuze. Als sie dich umdrehen wollte,

fiel ihr die Kapuze vom Kopf, und dann sah ich sie. "

"Warum hat sie dich nicht erkannt, Naruto? "

" Sie sah anders aus, ihr Gesichtsausdruck war, Eiskalt und ihre Augen sahen... nun ja... also... sie waren Schwarz, Pech schwarz! "

" Was? du spinnst doch Naruto! Wieso, sollte sie schwarze Augen haben? " fragte wütend Kiba.

" Es ist gar nicht so verkehrt, es liegt an Kekki Genkai.

Das hat mir mal mein Vater erzählt, früher noch wo mein Vater ein Gennin war, hat er einen Team Kameraden aus Hyuga Clan. Einige Ninjas wollten das Byakugan stehlen, sie haben alles mögliche getan und eines Tages ist es ihnen gelungen. Mein Vater erkannte seinen eigenen Team Kameraden nicht, weil er ganz anders aussah. Sein Gesichtsausdruck war voller Leid und Schmerz und seine Augen waren Pech schwarz. Das heißt, es ist jemandem gelungen Hinata ihr Byakugan zu stehlen! " erzählte Shino. " Waaas? Das ist unmöglich! " regte sich Kiba auf.

"Nun beruhige dich Kiba. Du weißt das Hinata Stark ist, sie besitzt eine Willenskraft, die sonst keiner hat. "

"Shino, ich habe das Gefühl du verheimlichst uns etwas. "

Shino schickte noch einige Insekten los um Hinatas Chakra ausfindig zu machen.

"Naruto...

Es wird schwer sein, Hinata zu retten. Das sag ich nicht nur so! "

" Wie kommst du denn darauf? " fragte besorgt Kiba.

"Nun ja... Hinatas Augen ist der Beweis... das sie ähm... in einem Genjutsu gefangen ist und es wird nicht leicht sein, sie da wieder raus zu holen! "

Naruto wird auf einmal sehr wütend, «Soll das etwa heißen das Hinata... Böse ist? »

"Ach ich werde Hinata daraus holen, es gibt was Stärkeres als Genjutsu! " sagte entschlossen Kiba.

" Und das wäre!? "

"Shino, davon verstehst du eh nichts! Es heißt Liebe, ich werde sie durch die Liebe in die Realität zurück bringen! "

"Kiba, wenn du das hin kriegst denn Laufe ich in Kleid herum aber wenn nicht, machst du eine Woche lang Katzen Geräusche! "

"Okay Shino, die Wette gilt! "

Plötzlich wird Shino Ernst, er hat was Entdeckt.

"Meine Insekten haben sie entdeckt, also folgt mir. "

Kiba und Naruto folgten Shino der sich langsam aus dem Dorf weg bewegt. Die drei haben noch einen weiten Weg vor sich

## Kapitel 5: Ein Ziel im Sicht!

Naruto Shino und Kiba sprangen vom Baum zum Baum um schneller voran zu kommen. Naruto dachte immer an Hinata. « Hinata ist nicht mehr sie selbst, aber wie kann das sein das sie den Kontakt zu mir aufnimmt. «

“ Shino? Wenn Hinata in einem Genjutsu gefangen ist, wie kann sie denn zu mir Kontakt aufnehmen? “

Shino hält plötzlich an! Steckt seine Hände in die Jacken Tasche und schaut in den Himmel.

Er war völlig in Gedanken Versunken.

“ Nun ja, ich hab doch schon erwähnt das Hinata eine starke Willens kraft besitzt. Du kannst doch zwei plus Zwei rechnen oder nicht. “

“Du meinst, dass Hinata nur durch die Willens Kraft mit uns Kontakt aufnimmt. “ fragte begeistert Kiba.

«Es ist die Liebe zu Naruto, die Liebe ist Stärker als alles andere. » dachte Shino.

Shino sprang weiter vom Baum zu Baum, Kiba und Naruto folgten ihn.

Es war nicht mehr weit, und denn sieht Naruto die Hinata, die er ein Jahr lang nicht gesehen hat.

Wie soll er sich ihr gegenüber verhalten? Ihn ist es auf jedenfall klar, er wird Hinata um Verzeihung bitten. Er wollte es nie zu geben aber, er Liebte sie, mehr als alles andere. Es war vielleicht Sakura die ihn auf den Gedanken gebracht hat. Es war an denn Tag wo Hinata ins tiefe gefallen ist...

“ Naruto, wie konntest du nur, sie einfach los lassen? “ Schrie Sakura, sie haute immer wieder auf Naruto Rechten Schulter ein.

Es schüttelte wie aus dem Eimer, der Himmel war grau und es war Still man hörte nur Gerüchte, dass der Held des Dorfes versagt hat.

Das ganze Dorf versammelte sich um Hyuga Clan, die Menschen aus dem Dorf legten Blumen und Plüsch Tiere vor Hinata ihren Zimmer.

“ Wir haben sie nicht gefunden, aber wir tun alles um Meine Geliebte Tochter zu finden und Rechtlich zu Beerdigen. “

Alle trugen schwarz und Manche weinten, sowie TenTen, Temari, Sakura und Ino.

“Sie war meine Beste Freundin, ich vermisse sie! “ Schrie weinend Sakura. Weinend fiel Sakura auf die Knie. Gaara hob sie hoch und nahm sie in seine Arme.

“ Naruto Hinata hat dich geliebt, deswegen opferte sie sich für dich, und du... hast sie einfach... “

“ ES REICHT! “ mischte sich Neji ein.

“Neji!? “ TenTen schaute ihren Freund an, der mit Tränen in den Augen da Stand.

„Was soll den das, wie könnt ihr es nur wagen, Naruto so was zu unterstellen! Er hat doch alles getan was in seine Macht stand um Hinata und UNS zu beschützen. Helden müssen Opfer bringen, wenn es keinen Opfer geben Würde, denn würde der Hokage der 1ten Generation noch Leben, doch auch er, opferte sich um unsere Vorfahren zu Beschützen. Es war Hinatas Entscheidung sich für Naruto zu opfern. Damit Naruto uns Beschützen kann und unsere Kinder. “ schrie Neji.

Er war der Einzige der Hinata verstanden hat, er kannte alle Geheimnisse von Hinata, deshalb mischte er sich ein, um Naruto zu Helfen, genau so würde auch Hinata handeln.

Alle ließen den Kopf hängen, doch Naruto schaute immer wieder zu Neji hin.

«Danke Neji, das werde ich nie vergessen! “ dachte Naruto.

Shino riss Naruto aus seinen Gedanken!

“Wir sind gleich da! “ Sagte Shino.

Kiba Shino und Naruto versteckten sich um einen Plan zu Schmieden. Es war sehr Still, zu Still sogar, die drei saßen im Kreis und Unterhielten sich, wie sie es am besten schaffen könnten Hinata daraus zu holen.

„ Unser Hauptproblem besteht momentan darin, dass der Feind wahrscheinlich schon von unsere Anwesenheit weiß. Das bedeutet das er uns jeder Zeit angreifen kann. “

„Das glaube ich nicht Shino! Es besteht auch die Möglichkeit, das sie die Konfrontation mit uns vermeiden wollen um noch Zeit zu Sparen! “

“Stimmt, Kiba könnte recht Shino. Das wäre aber für unser Vorhaben nicht optimal, unsere Mission besteht darin, Hinata heil nach Konoha zu bringen. Wir brauchen Information die uns nur der Feind liefern kann. Aber verzögern wir die Konfrontation, ist Hinata vielleicht in Gefahr. “ sagte besorgt Naruto.

“Naruto hat recht, also müssen wir Hinata schnell finden! “ sagte Shino.

Im Versteck befanden sich drei Shinobis einer saß auf dem Felsen der andere in der hocke auf dem Boden und Hinata stand angelehnt an eine Wand.

Ein schwarz haarige Shinobi stand plötzlich auf.

“ Also, hört zu Leute! Wir haben eine ganz bestimmte Aufgabe! Wir müssen Sasuke Uchiha finden, besiegen und hierher bringen. Es ist sehr wichtig! Wir dürfen hier nicht versagen. Und wer es noch nicht weißt, haben wir Verfolger bekommen, die uns gefährlich werden können! “

“Sag mal Dosu, hältst du uns für blöd? Das wissen wir schon lange! Wir waren ja auch nicht untätig! “ sagte wütend Hinata.

“Genau! Wir haben uns um gesehen und Spuren gefunden! Im Moment sieht es so aus als wäre der dreier Team und der Hund aus Konoha ganz in der Nähe! “ sagte ein weiterer Shinobi.

“Deswegen warst du in der Stadt? um dich um zu sehen, Hinata?!“

“Ja, Hidashi, hat es gemerkt das im Wald der Nebeln, ein Feuer war. Wir haben uns da um gesehen und gemerkt das es Ninjas aus Konoha sind. “

“Aber was machen wir jetzt Dosu? “

“Hidashi das ist eine ganz blöde Frage! Was wohl? Wir müssen verhindern das die uns Weiterhin verfolgen.

Hinata du erledigst den Blonden Typen und Hidashi und ich die anderen beiden! “  
Dosu Stadt schnell auf und Schrie.

“Also Los!! “

## Kapitel 6: Manchmal hilft die Liebe Nicht!

«Der Himmel zeigte mir sein öden Grau, dass er sich wieder nicht entscheiden konnte, ob er seine Nässe loslassen oder bei sich behalten wollte.

Es kam mir so vor als würde ich schweben. Als wäre ich kein Mensch von dieser Welt. Jeder schritt war unerträglich. Ich ging weiter. Schritt für Schritt. Die Klippe kam immer näher. Ich ging weiter. Es kam mir endlos lange vor. Meine Füße rutschten weg und ich fiel. Ich blutete. Das war mir egal. Ich stand auf. Schritt für Schritt ging weiter. Blut strömte von meinen Knien und Händen herunter. Ich schrie vor Schmerz. Keiner war da, um mir zu helfen.

Dann war ich da. Ganz langsam ging ich vor an die Kannte. Ein schritt weiter und ich würde Sterben. Ich hörte eine Stimme. Sie rief nach mir. Eine Hand. Die Hand hielt mich davon ab die Klippe runter zu Stürzten. Es war seine Hand. Naruto!»

Shino, Kiba und Naruto saßen in deren Versteck und warteten bis sich ein Gegner zeigen ließ. Es war Still, alle Konzentrierten sich darauf das der Plan klappte.

Naruto Verwandelte sich in den Weisen Modus.

«Ich Spüre es, es ist ganz schwach aber es ist es! Das ist Hinatas Chakra. » dachte Naruto.

“Ich bin mir ganz sicher, es ist Shinobi Chakra. Sie sind fast hi...” Plötzlich kam Hinata aus einen Gebüsch und ihre Faust hatte Naruto im Verzie.

“NARUTO! VORSICHT!” schrie Kiba.

“HAY! Du musst der Anführer sein! Na Fein!” schrie Hinata Naruto an.

Hinata schlug Naruto mit det Faust ins Gesicht so, dass Naruto einige Meter aus dem Versteck raus flog.

«Wow! Was für eine Kraft! Sie könnte sogar Stärker sein als Sakura. », dachte Naruto.

Er lag auf dem Boden, er wollte nicht gegen Hinata Kämpfen.

Sie versuchte immer wider Naruto mit ihren Fäusten zu treffen doch er weihte immer wieder aus und wiederholte immer wieder: “Hinata! Hör mir zu, ich will nicht gegen dich Kämpfen!”

“Kiba! Pass auf! ” schrie Shino. Kiba drehte sich um und sah ein Kunei was direkt auf ihn zu flog, doch Akamaru fängte diese mit seinem Mund auf!

Plötzlich kamen zwei andere Ninjas aus einem Kleinen Versteck.

“Zwei gegen zwei, das wird ein Spaziergang für uns! Aber eins muss man euch lassen, ihr wart ziemlich gut bei der Spuren suche dabei dachten wir, wir haben sie gut genug verwischt. ” sagte Dosu.

“Ich denke mal Naruto kommt zu recht mit Hinata. Wir müssen uns erstmal auf die beiden Konzentrieren! ” sagte Shino.

Kiba klopfte leicht auf Akamaru sein Kopf und sagte: “ Akamarus und mein Jutzu sind schon mit einander Vernetzt, also wird es ein leichtes Spiel für uns! ”

“Unterschätze die beiden bloß nicht Kiba, wir wissen nicht was für Fähigkeiten die zwei haben! ” Besorgt schaut Shino Kiba an.

“Na los Akamaru! KATZUGA!!! ” Kiba und Akamaru erschafften einen starken Wirbel was den Gegner voll ins Gesicht trifft. Dosu flog paar Meter weiter weg und lag einige Minuten auf dem Boden, danach stand er mit wenig Kraft wieder auf.

«Ich hoffe Hidashi und Hinata haben schwächere Gegner erwischt als ich. » dachte Dosu.

“Warum sollte ich nach Konoha zurück kehren?! “ schrie Hinata.

“Weil, deine Familie auf dich wartet, und wir sind extra hier um dich zu holen! Dein Zuhause ist Konoha. “ Naruto konnte grade noch stehen weil er ständig die Attacken von Hinata ausweichen musste. Doch Hinata ist auch am Ende sie saß in der Hocke auf dem Boden und berührte ihren rechten Schulter.

«Verdammt! Ich kann mich kaum noch bewegen und habe kaum noch Chakra. « Hinata war am Ende.

“Weißt du! Ich bin froh das ich hier gelandet bin und nicht weiter in Konoha geblieben bin!“

“Hinata Warum? Antworte es mir! “ Naruto schrie immer Hinata an.

“ ICH WAR IMMER ALLEIN! “

Hinata rannte auf Naruto zu, doch bevor sie Naruto attackieren konnte, nahm er sie in den Arm.

“Es tut mir leid, ich wusste nicht, das ich dich immer verletzt habe! Ich hatte immer wieder nur Sakura im Kopf! Ich wollte immer Zeit mit dir verbringen Mein Liebling! Du bist für mich die Wichtigste Person auf der Welt, die ich habe! Komme zurück zu mir! Ich liebe dich!“ Naruto drückte Hinata fester an sich, Hinata erwiderte Naruto seine Umarmung nicht, doch sie wollte auch nicht das Naruto sie loslässt. Naruto hielt Hinata einige Minuten in seine Arme, doch dann fing Hinata zornig an zu lachen. Hinata stoß Naruto von sich weg und lachte noch lauter.

“Hast du echt gedacht, ich würde dich lieben! Geh zu Sakura! Sie wartet auf dich! Du hast sie all die Jahre geliebt und jetzt auf einmal liebst du mich? Wer es glaubt wird selig“, Hinata attackierte Naruto mit einem Kunei, ihr Kunei verletzte Naruto sein rechter Schulter.

«Oh, Nein es hat nicht geklappt. »

Aus Verzweiflung fing Naruto an zu weinen.

Kiba war fertig gewesen, aus Erschöpfung ist er bewusstlos geworden. Überall lagen Kuneis und die Bäume waren zerstört, wahrscheinlich wegen Kiba sein Jutzu.

Dosu lag ein paar Meter von Kiba entfernt, auch er war besiegt, seine Klamotten waren alle angerissen und sein Stirnband lag neben ihm.

“Kiba!? “ Shino fand Kiba bewusstlos auf dem Boden liegen, Akamaru lag neben Kiba und leckte Kiba sein Gesicht ab.

Shino sah vernünftig aus, er hatte noch nicht mal einen Kratzer im Gesicht.

Shino hob ganz vorsichtig Kiba hoch, nahm ihn hochgepackt und verfolgte Hinata und Naruto.

## Kapitel 7: Wo bin ich Daheim?

< Was passiert eigentlich wenn man einen Menschen nicht Lieben darf?

Man sieht diese Person fast jeden Tag!

Doch für ihn lebt nur eine Person auf diese Welt.

Mann fühlt sich allein gelassen und niedergeschlagen. Du darfst ihn nicht lieben, er gehört jemanden Anderen.

Aber egal was du machst. Du fühlst dich zu der Person hin gezogen, und du kannst nichts gegen machen außer diese Person aus der Weiter zu Betrachten.

Er grüßt dich jeden Tag, und du fängst innerlich an zu schreien "Nein! Geh nicht! Bleib hier! " Du versuchst ihn aus dem weg zu gehen, doch dein Herz zerbricht jeden Tag ein bisschen Mehr, weil du dich von ihn Entfernst. Du liebst diese Person, doch er Liebt dich nicht! > Dieser Gedanke ging Hinata immer durch den Kopf, als in völlige Dunkelheit war. Sie saß in eine Dunkle Ecke. Zusammen gerollt dachte sie über ihr leben nach.

Sie wollte weg laufen, und wollte nie wieder zurück kommen! Vielleicht war es sogar besser für sie das sie in einem Genjutsu gefangen war, sie brauchte sich nicht wehren. Sie gab einfach auf!!

Vom weiten hörte man einen Kampf, der schon einige Stunden dauerte. Es waren Schreie zu hören und klang eines Kuneis, es hörte sich schrecklich an.

Naruto versuchte alles mögliche zu machen um Hinata aus dem Genjutsu zu erlösen.

< Ohman ich hoffe ich komme nicht zu Spät! > dachte immer wieder Shino.

Er wollte schnell zu Hinata und Naruto die grade mit einander kämpften.

Shino trug Kiba auf dem Rücken ,weil Kiba im Kampf gegen Dosu Bewusstlos geworden ist. Akamaru Folge Shino und schaute immer wieder zu Kiba um zu sehen ob alles in Ordnung ist.

"Lass mich endlich in Ruhe, hörst du, ich bin nun mal anders geworden, damit musst du jetzt klar kommen! " wiederholte immer wieder Hinata.

"Solange ich Stehen kann, Kämpfen ich um dich und solange ich Atmen kann Beschütze ich dich! " sagte Naruto.

Hinata stand auf einen Felsen und Naruto Stand am Ende eines Sees. Die beiden hatten viele Kratzer im Gesicht und die Sachen waren Nass und schmutzig.

Hinata ihre Haare waren wieder offen, weil Naruto davor mit Kunei Hinatas Haar Gummi getroffen hat.

"Warum machst du das? Hier ist mein Zuhause also verschwindet und außerdem hast du nicht mehr genug Chakra um mich nochmal an zugreifen. "

"Hier ist nicht dein Zu Hause Hinata, sondern da, wo dein Herz sich daheim fühlt und da wo dein Leben begonnen hat."

"Was weißt du schon vom Leben?!" Hinata war wütend als Naruto anfing vom Leben zu Sprechen.

"Ich weiß noch nicht viel von Leben, ich bin noch Jung und muss viel Lernen! Doch einiges weiß ich ganz genau, dass du das beste und das wichtigste für mich bist Hinata.

Mit die fühle ich mich Stark, du gibst mir Hoffnung auf Morgigen Tag. Mit dir ist meine

Welt perfekt, verstehst du es? Ich habe endlich erfahren was Liebe wirklich bedeutet. Immer wenn ich Hilfe brauche bist du da und deswegen Danke ich dir! Ich Danke dir für Alles!"

Hinata schaute Traurig Naruto an, über ihre Wangen liefen Tränen. Sie war verzweifelt. In dem Moment fühlte sie sich Stärker als jemals zu vor!

Shino war endlich am Platz er sah sich um und erkannte das, dass Platz wo Hinata und Naruto gekämpft haben verwüstet war. Es lagen unzählige Kuneis auf dem Boden und dann sah er Hinata.

Sie sah Traurig aus, sie senkte ihren Kopf und dachte nach. Doch dann hob sie ihren Kopf hoch und sah Naruto wütend an.

"Es reicht!" schrie sie.

Hinata formte paar Finger Zeichen und schrie danach : "Komm raus, zwei Köpfiger Wasser Drache!" Nachdem sie es ausgesprochen hatte, tauchte ein großer Weißer Drache mit zwei Köpfen auf.

Naruto konnte seinen Augen nicht trauen, der Drache sah riesig aus und es stammte vollkommen aus Wasser.

"Na los tue doch was!" befahl Hinata den Drachen.

Der Drache sammelte seine ganze Energie und schießt auf Naruto.

Diese Attacke war Stark und bestand auch vollkommen aus Wasser.

"Oh nein, das würde er nicht schaffen! Dachte laut Shino nach, ohne lange zu zögern schmiss Shino sich vor Naruto.

Durch die Attacke hatte sich Shino plötzlich in Neji zurück verwandelt.

Neji lag da, ohne sich zu rühren. Aus seinem Linken Schulter floß Blut heraus.

" Oh nein! Bruder!!! ES TUT MIR LEID!" plötzlich war Hinata die Alte. Ihre Augen hatten wieder den sanften lilla - weiß ton und ihre Gesichtszüge veränderten sich auf die Sekunde genau.

Sofort lief Hinata zu Neji, kniete sich hin und fing an zu weinen.

"Neji! Warum? Warum? Bleib bei mir! Es tut mir leid, bitte!"

Naruto sah Neji mit großen Augen an.

"Wie kommst du den hierher? " schrie Naruto.

Neji sah Hinata an und dann sah er Naruto an.

"Hi..-Hinata, es tut mir leid! Das wollte ich nicht! " Neji fiel es sehr schwer zu Sprechen, aus der letzte Kraft nahm er Hinata ihre Hand und drückte ganz fest an sich.

"Ich... Ich... Freue mich... Du bist wieder die Alte! " das waren die letzten Worte von Neji, nachdem er das gesagt hat, verlor er sein Bewusstsein.

"Neji? Sag doch bitte was!" wiederholte immer wieder Hinata.

"Hinata, er kann nicht sprechen, er ist Bewusstlos!" sagte Naruto,er legte seinen Arm auf Hinatas Schulter um sie zu Beruhigen, doch das war ihr egal, sie hielt immer noch die Hand von Neji und schaute ihn mit einem weinenden Blick an.

" Er lebt noch, aber wir müssen Zurück nach Konoha, damit Sakura ihn Heilen kann." sagte Naruto. Er reichte Hinata seine Hand damit sie aufstehen kann.

Hinata wischte ihre Tränen ab stand langsam auf und sagte leise: "Okay! "

## Kapitel 8: Aufbruch!

Es war Nachmittag, alle waren erschöpft und schmutzig. Die Sonne bereitete sich langsam vor, unter zu gehen.

Naruto und Hinata saßen auf der Erde und schauten sich um. Zwischen Hinata und Naruto gab es kein einziges Wort die saßen nur da. Schweigsam. Hinata genoss Naruto seine Nähe, sie war froh das mit Naruto in der Zeit nichts passiert war. Als sie in dem Genjutsu gefangen war, betete sie, jede Minuten das mit Naruto alles gut sei.

Hinata schaute wieder zu Neji hin, der neben Kiba Bewusstlos lag. Aus dem Augenwinkel sah sie wieder Naruto an, der sie auch an sah.

"Hinata ich..."

Doch Hinata unterbrach ihn, sie sah ihn diesmal nicht an.

"Nein... Du schuldest mir keine Erklärung, du hast es mir nur gesagt um mich aus dem Genjutsu zu holen. Ich werde es schon nicht Sakura erzählen." sagte Traurig Hinata.

"Was? Es geht nach nicht um..." Naruto kam weiter nicht zu Wort weil Kiba ihn unterbrochen hat.

"Hinata..." rief er im schlaf. Von Kiba kam öfters Hinata ihren Namen. Das gefiel Naruto nicht. Am liebsten würde er Kiba mit Kaltem Wasser übergießen.

"Ich hoffe er wacht gleich wieder auf! Sonst Gies ich ihn mit Kaltem Wasser über." sagte Naruto. Hinata schaute Naruto an, der wütend Kiba an sah.

Auf einmal macht Kiba Knutsch Geräusche und wiederholte wieder Hinata ihren Namen.

Hinata wurde auf einmal rot, man merkte ihr es an, das es für sie unangenehm war.

Naruto stand auf und ging zum See, er schöpfte Wasser in sein Behälter und ging wieder zu Kiba.

Da war es, Kiba war Nass und wach. Naruto stand daneben und grinste, danach setzte er sich wieder neben Hinata.

"Was?... Wo?..." fragte Kiba immer wieder.

Er schaute sich um. Er sah Hinata an, dann sah er Naruto an, und wurde ernst.

"Was ist hier passiert?" Er schaute sich die Umgebung an. Es war fast alles zerstört. Es lagen Kuneis auf dem Boden und von den Bäumen war noch ganz wenig übrig.

Die Äste lagen auf dem Boden, und es war kein einziger Vögel im Sicht.

Danach sah er Neji an, er trug Shino seine Sachen an.

"Wieso ist Neji hier? Und wieso hat er Shino seine Sachen an? Und wo ist Shino überhaupt? "

Naruto sah sich Neji an danach Hinata und dann schaute er wieder zu Kiba.

"Nun ja also... Shino war in Wirklichkeit Neji. Er trug Shino seine Sachen wahrscheinlich wegen deine Nase, damit du keinen Verdacht schöpfst."

"Warte mal, heißt das, dass Shino nicht mit war, auf die Rettungsdienst Mission? Und wieso ist Neji Bewusstlos?" fragte Kiba, er stand langsam auf und ging zu Akamaru. Der Hund von Kiba freute sich das sein Herrchen wieder wohl auf ist.

"Als Hinata den Wasser Drachen herbei gerufen hat, griff er mich an. Neji opferte sich für mich in dem er sich vor mir geworfen hat!" sagte Naruto. Seine Traurige Miene war nicht zu über sehen.

"Und jetzt?"

"Ja jetzt müssen wir schnell nach Konoha damit Sakura Neji heilen kann." sagte Hinata.

"Ohman... Shino wird sauer sein!" sagte Kiba.

Naruto fing plötzlich an zu lachen.

Hinata und Kiba sahen Naruto verwunderlich an.

"Wieso lachst du?" fragte Kiba.

Naruto lachte immer noch und versuchte einen vernünftigen Satz zu formulieren.

"Naja... Shino war damals auch nicht mit, bei der Rettungsmission von Sasuke... Jetzt ist er wieder nicht dabei!"

Naruto lachte immer noch und Hinata fing auch plötzlich an zu lachen.

"Ich find das gar nicht witzig, Shino ist so nachtragend! Er wird mich bestimmt immer noch in Tausend Jahren daran erinnern, dass er nicht bei der Rettung von Hinata dabei war." sagte besorgt Kiba.

"Jetzt mach dich nichts ins Hemd." sagte Naruto.

Naruto lachte immer noch und hielt sich am Bauch fest.

"Genau, das war doch ein voller Erfolg. Achso... Leute es tut mir leid das ihr wegen mir ärger hattet." sagte Hinata mit eine Traurigen Gesichts Miene .

"Du musst dich dafür nicht entschuldigen! Denn plan hat Naruto aus gearbeitet. "

Hinata ließ ihren Kopf sinken, <Naruto war das? Aber warum?>

" Ich störe euch nur ungern aber wir müssen nach Konoha zurück!" sagte Naruto.

Naruto stand auf und reichte Hinata seine Hand um ihr beim aufstehen zu helfen.

Hinata war sehr erschöpft. Sie wollte alleine aufstehen, sie wollte nicht zeigen das sie schwach ist. Mit viel Mühe gelang es ihr, sich auf zu richten.

Es fiel ihr schwer zu gehen, sie wollte sich am liebsten wieder hinsetzen, das ging aber nicht. Sie wollte Stark sein, sie wollte Naruto nicht zeigen das sie schmerzen hatte, am ganzen Körper. Sie lenkte sich ab, in dem sie an ihre Freunde dachte.

Sakura, Ino, Tenten, Temari, Shino, Lee, Choji, Shikamaru, sie hat die alle, sehr Vermisst.

Sie freute sich schon darauf wieder in Konoha zu sein. Ihre Familie.

<Ich vermisse euch, hab euch ganzes Jahr lang nicht gesehen!> dachte sie.

Kiba nahm Neji auf die Schulter und ging mit Naruto und Hinata in richtung Konoha.

Es war langsam Abend geworden, die Sonne ist schon vor paar Stunden untergegangen.

Kiba musste Neji paar mal absetzen um eine Pause zu machen. Abwechseln wollte er auch nicht, Kiba wollte nicht vor Hinata als Schwächling dastehen.

"Ungefähr um Mitternacht sind wir in Konoha." sagte Hinata.

Plötzlich schwankten ihre Byakugan Fähigkeiten, das hat Naruto mitgekriegt und ab da, ließ Naruto Hinata nicht mehr aus den Augen. Nach mehrere Metern

blieb Hinata plötzlich stehen und rief, "Naruto, Kiba... Wartet mal..." Kiba und Naruto drehten sich um.

"Hinata, was ist mit dir?" fragte besorgt Kiba.

Kiba legte Neji kurz ab und lief zu Hinata genau so wie Naruto.

"Ich... Ich Kann nicht mehr..." sie konnte den Satz nicht zu Ende Sprechen sie lehnte mit dem Rücken an einen Baumstamm und rutschte den langsam runter. Ihre Augen, wurden sehr schwer, sie sah alles verschwommen.

Ihre Kräfte haben nachgelassen, sie konnte nicht mehr, sie war fertig.

"Hinata!..." rief Naruto. Dich von Hinata gab es keine Reaktion.

<Verdammt, einmal hab ich sie aus den Augen gelassen...> dachte

Naruto.

"Nimm du Hinata, ich nehme Neji, es sind nur noch paar Kilometer bis wir Konoha erreichen. Ich denke mal das schafst du, oder Naruto? "

Naruto nahm Hinata auf seine Arme.

Sie sah wunderschön aus. Durch den Mond was am Himmel war, schimmernd ihre bleiche Haut und ihre hohen Wangen Knochen kamen zu Geltung.

Es sah fabelhaft aus. Naruto sah sie sehr gerne an. Ihre langen dunkel blauen Haare hingen in der Luft. Als ein warmer Wind Zug vorbei zog, durch wehte diese Hinatas Haare. Es roch nach Erdbeere und Vanille , Narutos Lieblings Geschmack. Er liebte Erdbeere.

Eine Haarsträhne fiel ihr auf die Wange und rutschte wieder runter.

Naruto hätte sie am liebsten geküsst.

Ein leichtes grinsen zeigte sich in Narutos Gesicht.

Ihn kam nur ein Gedanke in den Sinn, <Du hast mir mein Herz gestohlen, meine Schöne!>

## Kapitel 9: Erleichtert!

<Ich stand da. Wie angewachsen. Ich traute meinen Augen nicht, eine Wiese eine riesige Wiese voll mit Weißen Lilien.

Ich ging paar Schritte weiter und denn ließ ich mich einfach fallen. Es war fabelhaft, ich lag mitten auf eine Wiese voll umgeben von weißen Lilien. Es fühlte sich an als wäre ich auf eine Wolke.

Alle waren da, alle meine Freunde.

Sogar Naruto! Naruto? Was macht du denn in meinem Traum?

"Es ist an der Zeit auf zu Wachen!" Sagte er zu mir.

Doch ich wollte nicht, ich wollte mein Traum zu Ende sehen.

"Ich mach mir sorgen um dich!" sagte er erneut.

"Bitte, mach deine Augen auf!" Ich wollte nicht, der Traum war zu Perfekt, ich wollte hier bleiben. Für immer."

"Na komm Hinata, mach schon Mädchen. Mach deine Augen auf." sagte besorgt Naruto. Er strich Hinata über die Wange, und bemerkte das Hinata im schlaf grinste. Er war erleichtert das ihr gut ging.

Hinata lag im Krankenhaus ihr Krankenzimmer roch nach Desinfektion spray und außer einen Schrank und ein Bett war nichts weiter im Zimmer drin.

Neben Hinatas Bett standen weiße Lilien in eine Vase.

Naruto wechselte jeden Tag das Wasser, damit die Blumen vor dem aufwachen nicht verwelken. Es waren ihre Lieblings Blumen, Ino musste extra die Blumen aus dem Reich der Erde bestellen, damit Naruto sie bekommt.

Plötzlich tritt Sakura über die Schwelle des Krankenzimmers, sie ging auf Hinata zu und testete ihren Puls.

"Ist etwas mit ihr?" fragte besorgt Naruto.

"Nein alles gut! Hast du heute schon was gegessen? "

Sakura packte ihren Puls gerät wieder weg und setzte sich zu Naruto aufs Bett.

"Ne, ich will sie nicht alleine lassen!"

"Achwas! Ich bin hier, wenn sie aufwacht wirst du das als erster erfahren." sagte Sakura und klopfte Naruto leicht auf die Schulter.

"Na gut, bin gleich wieder da!" Naruto verließ das erste mal seit 24 Stunden das Krankenhaus, um was zu essen.

Sakura blieb bei Hinata um noch Blut ab zunehmen.

Sie stich eine Nadel in Hinatas arm und das Blut lief in den Behälter, Sakura bekam ein "Auu!" zu hören.

"Na du Schlafmütze! Endlich wach?" Sakura war froh darüber das Hinata endlich wach war, immerhin hat sie ganze vier Tage durch geschlafen.

"Wie lange hab ich geschlafen? Und wie geht es Neji?" Hinata machte sich sorgen um seinen Bruder den sie im Kampf verletzt hat.

"Paar Kratzer und blaue Flecken, sonst nichts Ernstes. Er wurde gestern entlassen. Und du hast ganze vier Tage durch geschlafen!" sagte Sakura.

Sie packte das Blut was sie Hinata entnommen hat in einen Medizin Beutel und stand vom Bett auf.

Sie ging auf das Fenster zu und machte die Vorgänge auf. Dabei bemerkte Hinata das Sakura ein ring am Finger hatte.

"Mein Glückwunsch!" kam von Hinata.

Sakura sah Hinata an, sie machte jedoch einen Traurigen Eindruck.

"Oh Danke! Er ist ein wunderbarer Man!"

Hinata hob ihren Oberkörper an und richtete sich langsam auf.

"Ja das ist er wohl!" Hinata bemerkte die Blumen in der Vase, dadurch bekam sie eine leichte röte im Gesicht. Sie fragte sich wer das wohl war.

Hinata dachte daran, dass sie sich wirklich für Sakura freute.

<Tja, ich komme zu Spät...> dachte Hinata. Sie senkte den Kopf, Sakura bemerkte dies und grinste leicht.

"Ach übrigens, Gaara und ich wollen dich zu unsere Hochzeit einladen. Kannst noch eine Begleitung mit bringen!" sagte fröhlich Sakura.

Bevor sie das Zimmer verließ fügte sie noch hinzu: "Naruto hab ich auch schon eingeladen, doch er hat noch keine Begleitung!"

Als das Zimmer leer war sprang Hinata vom Bett auf und begann zu Tanzen, sie fing an zu hüpfen und zu drehen, sie freute sich so sehr, das sie noch nicht mal bemerkte das Tsunade rein kam, und sie für paar Sekunden beobachtete.

"Na das nenne ich doch mal geschlafen." sagte fröhlich Tsunade.

Hinata erstarte auf der Stelle.

"Oh, hallo Tsunade!" grinste verlegen Hinata.

Hinata trug ihr Nachthemd und war barfuß, durch das Tanzen klebten ihr noch paar Haare im Gesicht. Sie sah einfach glücklich aus.

Sakura die hinter Tsunade stand fing plötzlich an zu lachen.

"Willkommen daheim Hinata!"

Wie fühlst du dich?" fragte Tsunade die ins Zimmer rein trat.

Hinata war über glücklich, sie war endlich zu Hause.

"Ich bin froh wieder in Konoha zu sein und ich fühle mich fantastisch!" antwortete fröhlich Hinata.

"Ich bin mir sicher das es irgendwas mit Naruto zu tun hat!" sagte fröhlich Sakura.

Hinata wurde rot und schaute weg.

"Darf ich gehen? Ich will zu meine Familie!" Tsunade nahm von Sakura das Klemmbrett ab und blätterte paar mal darin.

"Sieht gut aus! Nichts gebrochen! Blutwerte sind in Ordnung und Puls ist normal. Tja ich würde sagen, kannst gehen. Aber Überanstreng dich nicht und erstmal keinen Training!" befahl dies Tsunade Hinata.

"Ja hab verstanden!" Hinata verbeugt sich vor Tsunade.

Als Tsunade und Sakura das Zimmer verlassen haben nahm Hinata ihre Sachen und zog sich um.

Das Dorf hat sich nicht verändert außer das mehr Kinder rum liefen und Ninja spielten. Hinata ging durch das Dorf Konoha und schaute sich um, es kam ihr vor wie in einem Traum.

Es war so, das ihr alles bekannt vor kam und doch irgendwie fremd. Sie war froh darüber das sie so tolle Freunde hatten, die die suche nach ihr nie aufgegeben haben. Besonders nicht Naruto, er wusste es, das sie noch am Leben war.

< ich werde erstmal nach Hause gehen, ich muss sehen wie es Neji geht.>

Als Hinata zu Hause an kam, wurde sie gleich von Hanabi begrüßt und danach kam ihr Vater und nahm sie in den Arm.

"Willkommen Daheim, geliebte Tochter". Sagte begeistert Hiashi. Das kannte Hinata gar nicht, ihr Vater hat Gefühle gezeigt ihr gegenüber, es war ihr neu.

Hinata betrat ihr Zimmer, es war so wie vorher, ob sie so das Zimmer hinterlassen hat, konnte sie sich leider nicht erinnern.

"Ich habe ab und zu mal Staub gewischt, aber sonst hab ich alles so gelassen wie es war!" kam von Neji. Er stand genau hinter ihr.

Sie umarmte sofort Neji, es ging alles so schnell das Neji fast das Gleichgewicht verloren hatte.

"Ich bin froh das dir nichts passiert ist! Es tut mir leid! Verzeih mir!" wiederholte immer wieder Hinata.

"Mir geht es gut! Aber es wäre echt nicht schlecht wenn du mich mal los lassen würdest!" sagte Neji.

"Oh entschuldigung!" Hinata lies Neji los und grinste ihn an.

Er richtete seinen Sachen wieder ordentlich und sah Hinata erleichtert an.

"Ich bin froh, das dir gut geht, wir haben uns echt sorgen gemacht!" sagte Neji.

Hinata sagte nichts sondern grinste einfach nur, das reichte Neji um zu wissen das ihr gut ging.

Sie sah sich nochmal um im Zimmer.

Durch den Spiegel bemerkte sie was sie an hatte, es war gar nicht ihre Art so rum zulaufen.

Sie machte den Kleiderschrank auf und zog sich nochmal um.

Sie entschied sich für eine Jeans und ihre geliebte Lilla - weiß Jacke.

Auf ihren Schreibtisch stand ein Bild, von ihr Shino und Kiba, dann fiel ihr ein, das sie die beiden auch besuchen sollte, und das tat sie auch.

"Ich geh nochmal weg, OK!?" schrie sie durch.

"Warte!" ich komme mit", rief Neji aus der Küche.

Es war langsam Abend geworden, die Sonne zeigte sich nur noch ein wenig und die Lichter im Dorf gingen an.

Neji und Hinata gingen langsam zu Kiba und unterhaltenen sich auf dem Weg.

"Du solltest ihn wegen der Sache wirklich fragen! "

"Achwas, ich will ihn nicht unnötig stören!"

"Weißt du Hinata, wenn das der selbe Naruto gewesen ist, Der sich das erkämpft hat, eine Mission zu bekommen um dich zu suchen! Denn solltest du ihn das wirklich fragen!"

"Neji ich habe Angst! Was ist wenn er sagt, dass er es nur gesagt hat, um mich aus dem Genjutsu zu befreien?"

"Da mach dir mal keine sorgen, auch wenn das so ist, was soll's. Andere Mütter haben auch schöne Söhne!" sagte Neji.

"Na ihr zwei! Was macht ihr hier? Ihr wollt bestimmt jemanden besuchen,oder?!" sagte die ältere Schwester von Kiba.

"Ja, ist Kiba vielleicht Daheim?" fragte Hinata.

"Nee, er ist vor halben Stunde mit Shino Rahmen essen gegangen. Vielleicht sind die beiden ja noch da." Die Hanna, sie war eine nette Person, sie begeisterte sich für alles und jeden. Die Bindung was sie und Kiba haben, ist die Bindung was alle Geschwister haben sollten. Die beiden gehen durch dick und dünn. Es liegt vielleicht auch daran, dass Hanna öfters Akamaru gerettet hat. Wenn es um Hunde geht ist sie die Beste.

Neji und Hinata drehten sich um und gingen Rahmen essen.

## Kapitel 10: Der Abend!

Es war ein wundervoller Abend, es war nicht zu frisch und auch nicht zu warm. Genau Perfekt.

Die Lichter von den Häusern erhellten in vielen verschiedenen Farben und betonten die Straßen von Konoha.

Der Himmel zeigte sich in einer dunkelblauen Farbe und durch die Sterne kam der Vollmond zum Vorschein.

Aus einer Bar kamen zwei betrunkenere Männer raus und lachten.

Alle Läden waren voll mit Gästen außer Iheraku, bei den saßen nur zwei junge Männer und unterhielten sich.

"Shino, wann kriegst du mal endlich eine Freundin? Neji hat Tenten, Shikamaru hat Temari, Lee hat Asuna, Sai hat Ino, und Gaara hat Sakura und du?"

"Wieso ich? Was ist mit dir?" fragte grimmig Shino.

"Ach mach dich nicht lächerlich, ich habe Hinata!" Von Shino kam ein leichtes Lachen, er richtete seine Brille und aß gemütlich seine Suppe weiter.

"Ach hast du sie wirklich, oder träumst du davon sie mal zu haben?" fragte Shino nach dem er alles durch gekaute runter schluckte.

Plötzlich betraten Neji und Hinata Iherakus Laden.

"Na ihr zwei!" sagte begeistert Kiba.

"Ich möchte gerne eine Nudelsuppe!" sagte Neji zum Koch.

"Kommt sofort!" antwortete der Ladenbesitzer.

Neji setzte sich auf dem Hocker neben Shino und Hinata setzte sich neben Kiba.

Kiba legte frech seinen Arm um Hinatas Schulter, und grinste sie an.

Es war Hinata unangenehm, doch sie sagte nichts sondern machte nur einen traurigen Blick.

"Und was möchtest du essen Hinata? Kannst alles bestellen, ich lade dich ein!" sagte begeistert Kiba.

Hinata dachte nicht lange nach und löste sich schließlich von Kiba.

"Was ist den?" fragte Neji.

Hinata stand auf und grinste die drei an.

"Ach nichts, ich habe irgendwie kein Hunger. Ich glaube ich geh lieber Heim!" Hinata wollte grade gehen, als Kiba sagte das er sie nach Hause bringen will.

"Nein das brauchst du nicht, ich komme schon alleine klar!"

"Achwas! Ich bringe dich, ist doch kein Problem!" bot Kiba nochmal an.

Neji sah Hinata an, die ihn traurig anguckte. Neji überlegte nicht lange und hatte ein Gesprächs Thema in den Raum.

"Kiba, Shino geht mit deiner Schwester!" haute Neji raus.

Auf einmal wurde Kiba und Shino ernst. Die beiden sahen Neji mit großen Augen an.

"Waaaas!?" schrien die beiden auf die Sekunde genau.

"Ja die gehen schon lange!" fügte Neji hinzu, er drehte sich um, um zu sehen ob Hinata noch da war, doch sie war schon weg.

Neji grinste leicht und beobachtete Shino und Neji bei deren Diskussion.

"Wie lange schon?"

"Naja... Also... Ziemlich lange! Wir haben dir nichts gesagt weil wir selber sehen wollten ob das ernst ist oder nicht." rechtfertigte sich Shino.

"Und?...Ist das was ernstes?"

"Ja...Ich liebe deine Schwester...Sie ist wie ein Engel... Sie ist wie ein Schmetterling!" Als Shino von Hanna redete war er eine völlig andere Person. Sein Gesicht zeigte röte auf den Wangen und sein grinsen sagte mehr als tausend Wörter. Er war verliebt. Kiba schaute sich um und merkte das Hinata weg wahr, deswegen blieb er sitzen.

Hinata ging durch das Dorf und schaute sich um, wahrscheinlich suchte sie jemanden. Aus den Läden und Bars kamen Gelächter raus und aus einigen Ecken und Kanten kamen abundzu mal leere Flaschen geflogen, deswegen musste sich Hinata öfters mal ducken.

<Was ist den bloß mit Kiba los?> dachte sie nach. Sie war völlig in Gedanken versunken das sie sogar nicht merkte das Ino sie gerufen hat.

"Hay, Erde an Hinata...!" sagte Ino nerneut aber dieses mal ein bisschen lauter, so das Hinata aufmerksam geworden ist. Sie drehte sie um und sah Ino die aus ihren Zimmer Fenster winkte.

"Oh... Entschuldige Ino, habe dich leider nicht gehört!"

" Hast du die Lillien bekommen?"

"Was?... Achja, die sehen schön aus, Danke!"

"Bedanke dich nicht bei mir! Es war Naruto! Er hat die Blumen gekauft. Er meinte die seien für dich!" sagte aufgeregt Ino.

"Stimmt genau, er wechselte jeden Tag das Wasser damit die Blumen nicht verwelcken bevor du auf wachst!" mischte sich Sakura ein, die grade vorbei ging und stehen blieb. Sie hielt eine große Tüte in der Hand und trug einen blauen Sommer Kleid.

"Ich würde ihn mal fragen gehen, was das soll... Ach nee..

Er schläft grade bestimmt, er verbrachte fast 24 Stunden vor deinem Bett ohne zu schlafen!" fiel Sakura ein.

<Waaaas? Das glaube ich nicht! Warum hat er das gemacht?> dachte Hinata.

Sakura sah Hinata an und kam langsam auf sie zu, sie überreichte ihr einen Umschlag, da drauf stand "Für Hinata". Bestimmt die Einladung zur Hochzeit.

" Na ihr drei, guten Abend! Morgen ist in der großen Halle, ein Tanzabend, wollt ihr da Morgen mit?" fragte Tenten die plötzlich auf eine Bank saß.

"Tenten? Hab dich gar nicht kommen hören!" fiel Ino auf.

"Ich bin auch erst grade gekommen!" Tenten trug einen roten Kimono und in der linken Hand hielt sie einen Fächer.

"Tanzabend? Klingt gut, ich wollte sowieso mit Sai mal ausgehen, wir wussten nur nicht wohin!" grinste verlegen Ino.

"Ich gehe Morgen auch mit, die ganze Hochzeit Vorbereitungen steigen mir langsam über'm Kopf." Es herrschte eine kurze Pause zwischen den Mädels bis Ino die Pause unterbrach.

"Und du Hinata?"

"Klar, wieso nicht!" grinste Hinata leicht Ino an.

Die Mädels unterhielten sich noch paar min, bis Tenten los musste danach gingen auch die anderen los.

Bevor Hinata endgültig nach Hause ging genoss sie noch paar Minuten den richtigen Abend am Trainingsplatz Nr.3.

## Kapitel 11: Der Brief!

<Tanzen? Hmm.. Ich habe noch nie getanzt. Ich Frage mich ob, Naruto auch da ist.>  
Hinata machte sich immer wieder Gedanken, was sie anziehen soll.

"Nicht zu fassen, ich habe, nichts schickes zum Anziehen!" Hinata setzte sich auf dem Boden vor ihren Kleider Schrank und schaute sich von unten nochmal die Sachen an.

"Das ist ja schrecklich! " dachte Hinata laut.

Sie ließ sich mit dem Rücken auf dem Boden fallen. Durch die Sachen die auf dem Boden rum lagen, hatte Hinata eine weiche Landung.

Plötzlich klopft es an der Zimmer Tür "Herein!"

Die Tür ging von Außen auf und Hiashi tritt rein.

Sein Blick richtete sich auf Hinata die vom Boden aus die Decke an sah.

"Was gibt es?"

Hiashi sah die Sachen an, die Überfall im Zimmer verteilt waren.

Auf dem Boden lagen viele verschiedene Kleider und Jacken, und auf dem Bett lagen viele verschiedene Hosen.

"Darf ich mal fragen, was du hier machst?"

Hinata sah immer noch die Decke an "Ich habe nichts schickes zum Anziehen, Papa!"

Hinata fing an zu schreien und wirkte die Sachen um sich rum, die danach auf sie gelanden sind.

Hiashi grinste leicht und ging aus dem Zimmer wieder raus.

Hinata lag weitere Minuten auf dem Boden, dann kam ihr ein Gedanken Blitz.

"Ich könnte ja die Kleider die ich habe um nähern, genau das mach ich!"

Unter ihrem Bett befand sich ein Karton, den holte sich raus und machte es auf.

Im Karton befanden sich viele verschiedene Dinge. Kunst Blumen, schleifchen, zwei Briefe und viel Zeug zum Nähern.

Plötzlich klopft es nochmal, "Mensch, Komm rein!" sagte grimmig Hinata.

Hiashi tritt ins Schlafzimmer seiner Tochter rein. Sein Blick war verlegen.

"Hier!" Hiashi gab Hinata einen Kleinen Umschlag mit einem schleifchen drauf.

Hinata sah es an und schaute den wieder zu ihren Vater.

"Was ist das?" fragte verwundert Hinata.

"Mach einfach auf!" sagte der Vater und grinste sie erleichtert an.

Hinata nahm den Umschlag und öffnete es. Im Briefumschlag lag ein Zettel, den nahm Hinata als erstes raus und den Briefumschlag legte sie bei Seite.

Auf dem Zettel stand Hinata ihr Name drauf, ihr Blick wendete sich Hiashi und dann wieder den Zettel den sie in der Hand hielt. Sie hatte Angst den Zettel auf zu klappen, schließlich machte sie es doch. Es war ein großer Text, den begann Hinata gleich zu lesen.

Liebe Hinata...

Für einige Momente wollen wir Frauen einfach nur Frauen sein.

Das hier hab ich deinem Vater gegeben, für den Fall das du eines Tages vor dem Kleider Schrank stehst und nicht weißt was du zum wichtigen Abend anziehen sollst.

Ich bin mir sicher das du als wunderschöne Junge Frau heranwächst. Die Mutig ist, die für ihre Träume kämpft und die Freunde und die Familie nie im Stich lässt.

Zu wichtigsten Anlässen wollen wir Frauen wunderschön aussehen. Also mach dir einen schönen Tag, geh was schönes für dich kaufen. Ich weiß das du dein Mission

Geld für deine Zukunft Sparren willst, deswegen hab ich dir in den Umschlag Geld rein gepackt. Ist nicht viel aber für einen schönen Abend muss es reichen!

Eine Kette für den schönen Abend darf natürlich nicht fehlen aber an die hab ich auch gedacht. Im Briefumschlag liegt eine Kette, die ich zu Hochzeit mit deinem Vater getragen hab.

Also, mach dir einen Schönen Tag!

Ich liebe dich! Einst darfst nicht vergessen. Mädchen die ein erstes Date haben, Knutschen nicht mit Jungs rum!

Deine MAMA...

<Mama ich Danke dir!>

Hiashi sah Hinata an, die kurz davor war zu weinen.

"Also... Schnapp dir dein Leibwächter Kō und geh los!"

Das war das erste mal das Hiashi darauf bestand, dass Hinata ein wenig Spaß haben sollte.l

Hinata war so gerührt von dem Brief, dass sie noch nicht mal achtete wie viel Geld im Umschlag drin ist.

Sie nahm als erstes die Kette und legte sie über ihren Hals.

"Die ist ja wunderschön!" sagte Hinata und wischte die Tränen ab.

Sie nahm das Geld und packte den Brief in den Umschlag zurück.

Im Briefumschlag war viel Geld drin, Hinata wollte nicht alles ausgeben also nahm sie nur die Hälfte davon.

Hiashi verlies Hinatas zimmer und rief Kō zu sich. Nach einigen Minuten tritt Kō ins Arbeitszimmer von Hiashi.

"Sie haben mich her gebeten Hiashi -Sama?"

"Begleite meine Tochter Über all, wo sie hin will!"

"Das wird nicht nötig sein, ich nehme Neji mit." beschloss Hinata die plötzlich hinter Kō stand.

Hiashi und Kō schauten sich gegenseitig an und dann richteten sie ihre Aufmerksamkeit Hinata zu.

"Bist du dir sicher?" fragte besorgt Hiashi.

"Natürlich, Neji kennt mein Geschmack besser als ich selbst, außerdem ist er wie ein Bruder für mich." sagte begeistert Hinata.

"Na schön, in Ordnung..."

Hinata nickte einmal und ging zu Neji.

"Aber Hiashi -Sama..." Kō gefiel es nicht das Hinata so viel Zeit mit Neji verbracht hat.

"Kō! Es ist ihre entscheidung! Ich bin froh das sie sich mit Neji gut versteht,er ist auch für mich wie ein Sohn..." sagte Hiashi.

"Wie sie wünschen... Aber er ist , nicht in der Lage Hinata - Sama zu beschützen!"

"Da irrst du dich, er kennt sie besser als ich und ich bin ihr Vater. Ich vertraue ihn ihr Leben an. Die beiden gingen immer durch dick und dünn." grinste Hiashi. Kō sah das grinsen in Hiashis Gesicht und regte sich ab.

"Ach komm schon Neji, ich brauche jemanden der mit kommt!"

"Aber warum ich?"

"Na weil du mein Geschmack besser kennst als ich es selbst!"

"Hinata - Sama, ist es nicht besser mal Sakura mit zu nehmen?"

"Nein sie hat wegen der Hochzeit alle Hände voll zutun. Und außer dem, sollst aufhören mich Hinata -Sama zu nennen, nenne mich einfach Hinata!"

Neji grinste Hinata, er ass sein Teigbällchen auf und Stand auf, "Na los, gehen wir!"

Hinata und Neji verließen das Hyuga Clan und gingen in Richtung Zentrum.

Auf dem Weg redeten sie über Shunin Außwahlprüfung, es war ein ernstes Thema, doch die beiden Lachten darüber.

"Weißt du, als du damals fertig warst, und doch aufgestanden bist, war ich ziemlich beeindruckt." sagte Neji.

"Es lag daran, das er mich immer wieder aufgebaut hat!" Hinata zeigte ein wenig Röte in ihren Gesicht.

"Das hab ich mir schon gedacht!" grinste verlegen Neji.

Im Zentrum war alles voll, besonders viele Frauen die vom Läden zum Laden gerannt sind um was schickes zu finden.

Die Sonne ging langsam unter und zeigte Konoha ihre wunderschöne Röte am Horizont.

"Du musst dich beeilen, in zwei Stunden beginnt der Tanzabend." sagte Neji, der auf die Uhr Schaute.

Hinata machte die Vorgänge auf um Neji zu Zeigen wie es an ihr aussieht.

"Und was ist damit?"

"Das sieht ja grässlich aus!"

Hinata senkte ihren Kopf und ging sich wieder umziehen. Neji schaute sich in der Zeit ein bisschen um.

"Na da haben wir doch was!" Neji schnappte sich den Teil und ging sofort zu Hinata.

"Hier, probier mal das an!"

Neji reichte Hinata den Oberteil, was er grade entdeckt hat. Kurze Zeit später schrie Hinata aus der Umkleidekabine, " Das ist perfekt! Aber leider zu Kurz!"

" Warte mal!" kam von Neji.

Neji sah sich nochmal um, und ganz hinten fand er was, dass Hinata helfen Könnte.

"Hier zieh das drunter!" Neji schmeißte das Teil über die Vorgänge, dann Würde es auf Hinatas Kopf landen, so war es auch.

"Das passt!" kam von Hinata.

"Super, Zeig dich mal!"

Hinata machte die Vorgänge auf, und schaute Neji an.

Sie hatte einen lila farbigen Oberteil an, dass bis zu Oberschenkel geht und eine schwarze 3/4 Hose , die ihre schöne Beine verdeckt.

"Na also, geht, doch!" grinste Neji.

"Danke, für deine Hilfe Neji - Nisan."

Hinata und Neji bezahlten den Einkauf und gingen los, Neji verabschiedete sich von Hinata und ging zu Tenten.

"Wir sehen uns den da,bis dann!" kam von Hinata.

Sie rannte schnell nach Hause, um sich da fertig zu machen. Bald war es soweit!

## Kapitel 12: Kapitel 12

<Endlich ist die ist es soweit, der Tanzabend kann beginnen. Der Abend wird unvergesslich, für sie. Ich werde ihr meine Liebe gestehen, und Geschenk hab ich auch für sie. Mädels stehen total auf Schmuck und Diamanten.> Dachte entschlossen Kiba.

Hinata stand vor ihren Spiegel und betrachtete sich. Sie drehte sich von A nach B und machte einen traurigen Blick. Sie schaute einmal nach links und dann wieder in den Spiegel.

"Achnee... Ich habe was besseres gefunden!" Aus einem orangen teil machte Hinata sich einen Kleid.

Sie zog sich nochmal um und ging zum Tanzabend.

Die Halle war voll, ganze Konoha hat sich hier versammelt, die meisten Tische waren besetzt. Hinata sah sich um und da sah sie Ino, Neji, Tenten und Sai.

Sie machte einen schritt nach vorne doch Sakura hielt sie davon ab weiter zu gehen.

"Nanu? Hat dein Outfit was zu bedeuten?" fragte Sakura.

"Und dein's?" fragte begeistert Hinata.

Sakura und Hinata sahen sich von oben bis unten an.

Sakura hatte einen Roten Träger loses Kleid an und schwarze ballerinas.

Hinata hatte einen Orangen trägerloses Kleid und hacken Schuhe die nicht allzu hoch waren.

Kiba ging auf Gaara zu und legte ihn seinen Arm um den Schulter, Gaara dagegen fand das nicht witzig, grimmig schaute Gaara Kiba an, "siehst du die beiden Schnecken da vorne, die gehören uns!" sagte Kiba.

"Meine Frau ist keine Schnecke." sagte Gaara.

"Und Hinata auch nicht...Sie sieht wunderschön aus!" Gaara und Kiba drehten sich um und sahen Naruto der mit großen Augen Hinata ansah.

Naruto wollte auf Hinata zu gehen, doch Kiba hielt ihn davor ab, indem er ihn am Arm packte.

"Wo willst du hin? Ich werde mit Hinata tanzen und danach gestehe ich das ich sie liebe!" sagte entschlossen Kiba.

Er holte aus seine Tasche eine schwarze Schachtel und gab das Naruto "Mach es auf!" Er machte es auf und sah eine Kette dir wahrscheinlich teuer war als Naruto seine Miete.

"Fantastisch, nicht wahr?!" Naruto sah Kiba an, danach sah er zu Hinata hin.

"Du kannst mit Geld keine Liebe kaufen!" schrie Naruto Kiba an. Es war ein bisschen laut, so das einige sich gestört gefühlt haben.

"Pähh! Du bist doch nur neidisch, weil ich mir sowas leisten kann!"

Entschlossen ging Kiba auf Hinata zu.

Naruto und Gaara beobachteten Kiba bei seinem Vorhaben.

<Bitte nicht, Hinata ich weiß das du es nicht annehmen wirst.> dachte Naruto.

Sakura und Hinata standen immer noch vor dem Eingang der Halle und schauten sich um.

"Komm lass uns setzen, ich sehe schon Ino und Sai!" Sakura nahm Hinata ihre Hand und zog sie einfach mit. Hinata folgte Sakura bis Kiba auf die beiden zu kam.

"Sakura! Es tut mir leid, aber ich muss Hinata für paar Minuten entführen!"

"Klar, kein Problem! Hinata weiß ja wo wir sitzen."  
Kiba nahm Hinatas Hand und ging mit ihr kurz raus.

Naruto und Gaara setzen sich zu Ino und Sai, Sakura war auch vor zwei Minuten angekommen.

"Wir gehen einmal kurz Getränke holen!" sagten Neji und Tenten.

Die beiden verließen den Tisch und gingen einmal zu Bar.

Für Shunin und Genin waren die Getränke gratis, das fanden die jüngeren Ninjas natürlich wunderbar.

Es wurde getanzt und gelacht, die lauteste war sowieso Tsunade. Sie saß mit bei Shizune Kakashi, Jiraya Shikaku und Inoshi am Tisch. Sie wirkte sehr gestresst, deswegen durfte sie von Shizune aus trinken und ein wenig Karten spielen

## Kapitel 13: Tanz der Liebe<3

Wo steckt sie bloß, vor 'ne halben Stunde ist sie kurz mit Kiba verschwunden! Ich hoffe sie nimmt dir blöde Kette nicht an.> Narutos Gedanken spielten verrückt doch Sakura legte ihm die Hand auf die Schulter und grinste ihn an.

"Mach dich nicht verrückt, da läuft nichts!" Sakura merkte sofort das er an Hinata dachte.

Naruto beobachtete wie Temari und Shikamaru tanzten und grinste sofort. Es war Harmonisch und es sah witzig aus, Shikamaru konnte nicht tanzen doch Temari macht es nichts aus. Ihre Füße taten bestimmt weh jeder zweite schritt war schmerzhaft doch sie grinste und nimmt es so hin als wäre es normal.

Naruto zeigte ein leichtes grinsen.

"Na ihr zwei?" Die Stimme ließ Naruto zurück aus seinen Gedanken auf die Erde befördern.

Sofort stand er auf und drehte sich um. Es war Hinata!

Auf der stelle erkundigt Naruto sich, ob Hinata die Kette trug. Er tastete mit seinen Augen jeden Körper Winkel von Hinata, doch er sah nichts.

"Wo ist Kiba, er wollte doch mit dir reden!" fiel Sakura ein.

"Ja, wir haben auch geredet, danach ist er nach Hause gegangen." sagte Hinata.

Naruto merkte, dass Hinata nicht ganz die Wahrheit gesagt hat.

"Ist etwas vorgefallen? Du bist nicht mehr die alte." fiel Sakura ein.

"Achwas... Ic- Mi- Mir ist nur kalt, iat etwas frisch draußen." Hinata grinste leicht und dabei schaute sie nach rechts und danach nach links.

Es war ihr unangenehm über den Vorfall zu reden, doch Sakura hat immer wieder versucht Hinata zum reden zu bringen.

Naruto schaute die beiden an und sagte dann "Komm Sakura lass uns tanzen!"

Sakura schaute erst Hinata an danach Naruto.

"Ich bin mir sicher das Sakura lieber mit mir tanzen möchte." Hinter den drei tauchte plötzlich Gaara auf.

Sakura fing sofort an zu grinsen.

"Ja, mein Meister!"

Sakura und Gaara verließen den Tisch und dann blieb nur noch Naruto mit Hinata am Tisch sitzen.

"Du siehst toll aus!" fiel Naruto ein. "Da- Danke..." Über Hinatas Gesicht verbreitet sich eine angenehme Röte, Naruto war froh darüber das Hinata doch nicht die Blöde Kette getragen hat.

"Wo ist deine Kette?" fragte begeistert Naruto.

"Welche Kette?"

Hinata schaute Naruto mit großen Augen an.

"Na die von Kiba!"

Hinata ließ ihren Kopf sinken.

Mit gesunkenen Kopf sagte sie, "Ich habe es nicht angenommen!" Naruto schaute erleichtert.

<Got sei Dank! > Hinata stand auf und wollte grade gehen, doch Naruto hielt sie davon ab. Er hielt ihre Hand fest und wollte grade was sagen, doch Hinata war schneller.

"Ich... Ich möchte Nach Hause."

Naruto ließ sein Kopf sinken.

Er würde gerne noch mit Hinata tanzen.

"Echt?" fragte Traurig Naruto.

"Ja, lässt du mich bitte los!"

Naruto fiel auf das er sie noch am Arm hielt, langsam ließ er Hinatas arm los.

"Sag jetzt bloß nicht das du schon los willst!?"

Hinata drehte sich um und sah ihren großen "Bruder".

" Ja ich... Mir ist kalt und ich bin Müde."

"Bleib wenigstens noch eine Stunde hier, weil sonst muss ich jetzt mit dir mit gehen, und ich habe Tenten noch ein Tanz versprochen !" sagte Neji.

Hinata senkte ihren Kopf und ging wieder auf den Tisch zu, wo sie mit Sakura und Naruto saß.

"Tenten und ich kommen gleich zu euch!"

Neji ging für kurze Zeit weg zu dem Tisch wo er mit Tenten saß.

Hinata setzte sich hin und schaute Sakura und Gaara beim Tanzen zu.

Mit lächeln im Gesicht drehte Gaara Sakura erst nach links danach nach rechts, es sah toll aus, die beiden waren ein Herz und eine Seele beim Tanzen.

Naruto sah Hinata an wie sie Sakura und Gaara beim Tanzen Beobachtet.

<Los, frag sie. Sie sagt bestimmt ja!>

Naruto schaute Hinata an und reichte ihr seine Hand.

"Was ist?" Hinata sah sie Hand an.

"Los, ich lade dich zum Tanzen an!" grinste Naruto Hinata an.

Hinata wurde rot.

"Ich.. Ich Kann nicht Tanzen." Hinata schaute Naruto Traurig an.

"Ist nicht schlimm ich kann auch nicht Tanzen." verlegen kratze sich Naruto am Hinter Kopf

Hinata kichert leicht und sagt schließlich ja zum Angebot von Naruto. Auf der Tanzfläche war kaum Platz, die meisten tanzten wie die es gerne hätten.

Naruto schaute sich um und schließlich fand er ein Platz ganz vorne. Naruto griff Hinatas Arm und führte sie durch die Menschen Menge.

Die Musik war sehr Lauf, man hörte Gelächter und klang der Gläser.

Naruto legte einen Arm um Hinatas Hüfte und mit dem anderen Arm hielt er Hinatas Hand.

Hinata legte ihren Arm auf Naruto Schulter und sah ihn an. Ihre Augen verlaufen sich wenn sie in seinen Augen schaute, Gänsehaut tobte über ihren ganzen Körper. Naruto führte und dreht sie nach links.

Sie wünscht sich das dieser Abend niemals endet.

Die Musik änderte sich schon drei mal, doch das fiel den beiden nicht auf, sie schauen sich an und vergessen alles was um die beiden geschieht.

Ihre Gesichter kamen sich näher und näher und dann berühmte Naruto ihre wunderbare Lippen die leicht nach Erdbere schmeckten.

Es hat den beiden noch nicht mal aufgefallen das die Menge die sich auf der Tanzfläche befindet aufgehört hat zu Tanzen. Sie haben komplett die Welt vergessen.

"Deswegen hab ich die Kette von Kiba nicht angenommen!" sagte leise Hinata.

"Ich habe dir damals die Wahrheit gesagt, als du in diesem Genjutzu gefangen warst."

Hinata lächelte Naruto an, er zog sie zu sich und drückte sie an sich, so das Hinata seinen Herzschlag hören konnte.

Es war wunderbar.

Endlich haben sich zwei Menschen gefunden die seid der Gebiet für einander bestimmt waren.

### PAAR MONATE SPÄTER

Hinata und Naruto blieben weiterhin zusammen.

Als Hinata während der Hochzeit von Sakura den Strauß gefangen hat, hat Naruto ihr gleich einen Antrag gemacht.

Kiba verliebte sich in Hanabi und versuchte sie nicht mit Hinata zu vergleichen. Sasuke kehrte nach Konoha zurück und suchte Sakura doch dann erfuhr er das sie jetzt die Frau von Gaara ist und in Sunna Gakhure wohnt. Er schwört das er Rache an Gaara nehmen wird.

Die Liebe ist langmütig und freundlich.

Die Liebe eifert nicht,

die Liebe treibt nicht Mutwillen

Sie bläht sich nicht auf

Sie verhält sich nicht angehörig

Sie sucht nicht das ihre.

Sie lässt sich nicht erbittert,

Sie rechnet das Böse nicht zu.

Die Liebe erfreut sich nicht an andere Menschen Sünden,

sie erfreut sich an der Wahrheit.

Sie ist immer gewillt, zu ertragen, zu vertrauen, zu hoffen und zu erdulden, gleich was kommen mag.

Danke läuten das ihr meine Geschichte gelesen habt und kommentiert habt... Wenn ihr eine Fortsetzung haben wollt, denn kommentiert dies.

Es tut mir leid das es so lange gedauert hat, ich hatte eine Schreib Blockade.

Danke nochmal an alle.

Lieben Gruß Nadja. ^^